

Ausgabe
November 2025

WIR

in der Zellerau und St. Burkard



**Herzliche Einladung
zur Mitfeier der
Advents- und
Weihnachtszeit.**

Mehr dazu auf Seite 18
– Motiv: Kloster
Himmelsporten



Aktuelle Informationen finden Sie auf: www.kirche-zellerau.de

Weil's um Mainfranken geht.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

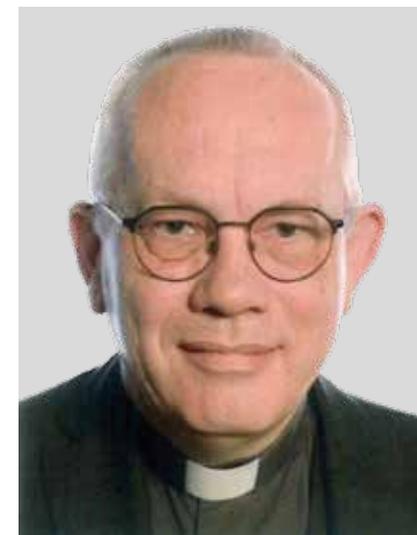
Ich bin schon richtig gespannt ...

In diesen Tagen bis zur Einführung als Pfarradministrator der Pfarreiengemeinschaft Zellerau und Höchberg am 7. Dezember gilt es, die Dinge gut abzuschließen. Manche Begegnungen machen deutlich, dass auch ich so manche Spur im Pastoralen Raum Kitzingen legen durfte. Ich bin sicher, es wird dort gut weitergehen, weil ich glaube, dass es letztlich Gott ist, der diese Gemeinden, für die ich verantwortlich war, führt und weniger ich selber.

Und doch ist es nicht so ganz einfach, manches hinter sich zu lassen und neu anzufangen. Oft werde ich zu meinem Wechsel in die Zellerau und nach Höchberg angesprochen und gefragt: „Und, wie fühlt es sich an, wenn man wieder ganz an einem neuen Ort beginnen muss? Du wirst auf viele neue Menschen treffen, die du kennenlernen wirst. Manches wird anders sein als in Kitzingen, und es wird sicher auch etwas dauern, bis du dich wieder eingewöhnt hat!“

Ich antworte dann gerne: „Ich empfinde so einen Aufbruch auch als eine spannende Zeit. Ich freue mich wenn ich zusammen mit engagierten Menschen in der Zellerau und Höchberg in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen Gott wachhalten darf.“

Als ich kürzlich in mein neues Zuhause fuhr, entdeckte ich ein treffendes Schild, das meine Gefühlswelt gut in Sprache brachte. Dort stand drauf: „**Zellerau – ich habe Bock darauf!**“. Es ist zwar etwas salopp formuliert, aber es trifft ganz, wor-



© Foto: Eva Piszczek

auf ich mich freue; Ich habe Lust

- den Pastoralen Raum, zu dem auch Heidingsfeld und der Heuchelhof gehören, weiter zu entwickeln;
- mit Menschen, die gerne in diesem Würzburger Stadtteil und dem Markt Höchberg leben, Gott zu entdecken;
- mit vielen Akteuren, Kirche in der Zellerau und Höchberg neu zu denken.

Vielleicht ging es Ihnen bei meiner Aufzählung auch ein bisschen so, dass Sie „Bock“ nicht nur auf die Zellerau haben – und ich schließe dabei auch Höchberg mit ein – sondern auch auf meine Person.

Es gibt viele engagierte Gläubige in unserem Stadtteil und in Höchberg, auch viele sozial engagierte Akteure, die es lebenswert machen, hier bei uns zu leben. Dafür braucht es zu Beginn kein Konzept, sondern nur den Wunsch, gemeinsam miteinander aufzubrechen. Hinter dem eigenen Kirchturm geht es

immer noch ein bisschen weiter und ist Gott wahrzunehmen. Ich jedenfalls bin gespannt und freue mich auf Sie! Ganz herzlich möchte ich Sie schon heute zum Einführungsgottesdienst am

7. Dezember 2025 um 15:00 Uhr in die Kirche Heiligkreuz einladen. Im Anschluss daran gibt es sicher auch die Gelegenheit zu einer ersten Begegnung.
Gerhard Spöckl

Liebe Gemeindemitglieder,



nun ist es also bald soweit und es heißt für mich Abschied zu nehmen in den Ruhestand.

Seit Herbst 2021 war ich nach dem Rücktritt des damaligen Pfarrers und jetzigen Weihbischofs Paul Reder als Administrator für die Pfarreien Heiligkreuz, St. Elisabeth und St. Burkard zuständig. Dies war nur möglich dank der Übernahme der Seelsorge durch die Salesianer P. Leonard Szewczyk und P. Hatto von Hatzfeld bzw. dessen Nachfolger P. Dawid Blazkow. Diakon Ulrich Wagenhäuser übernahm dankenswerterweise den stellvertretenden Vorsitz der Kirchenverwaltungen und hilft, wenn nötig, auch immer wieder mit aus. Eine ganz große Entlastung erfuhr ich insbesondere durch unseren zeitgleich mit mir neu in unsere Pfarreiengemeinschaft gekommenen Verwaltungsleiter Andreas Hornung. Nicht vergessen

möchte ich auch die Unterstützung durch die Angestellten im Pfarrbüro Hermine Böpple, Iris Kastner und Carolin Voit. Nach dem Weggang von Pfr. Treutlein kam noch die Administration des Käppele hinzu. Hier nehmen die Franziskanerpatres Josef Fischer und Franz Maria Endres verantwortungsvoll die Seelsorge wahr. Allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sage ich für ihr Engagement und ihre Unterstützung herzlichen Dank!

Auch wenn mein Schwerpunkt in Höchberg lag, durfte ich doch auch hier viele bereichernde Erfahrungen machen. Allen, die mich in der Seelsorge unterstützt und mir ihr Vertrauen geschenkt haben und insbesondere jenen, die in dieser Zeit in den Gremien oder auf sonst eine Weise die Seelsorge mitgetragen oder Aufgaben und Dienste ganz selbstverständlich übernommen haben, sage ich ein ganz herzliches

Vergelt's Gott. Sicher konnte ich nicht alle Erwartungen erfüllen und ich bitte all jene um Nachsicht und Verzeihung, die von mir enttäuscht wurden oder sich über mich ärgern mussten.

Im Blick auf die Zukunft möchte ich Sie darum bitten, meinen Nachfolger, Pfr. Gerhard Spöckl, mit ebenso offenen Armen und Herzen aufzunehmen, wie ich selbst dies erfahren durfte.

Führen die Wege uns auch nun auseinander, so bleiben wir doch verbunden durch die gemeinsamen Jahre und den Glauben an Gott, der unsere Wege lenkt und uns vielleicht zu der einen oder anderen Begegnung wieder zusammenführt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Matthias Lotz

Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026:

Unter dem Motto „GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir“ finden am 1. März 2026 in den bayerischen Bistümern Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Der amtierende Pfarrgemeinderat Heiligkreuz/St. Elisabeth/St. Burkard hat in seiner letzten Sitzung am 01. 10. 2025 festgelegt, dass die drei Pfarreiengemeinden in allgemeiner Briefwahl insgesamt 9 Kandidatinnen bzw. Kandidaten für den Pfarrgemeinderat wählen.

Nach der Wahl wird dann der neugegründete Pfarrgemeinderat die Gemeindeforeams der einzelnen Pfarreien bilden.

Satzungsgemäß wurde zur Vorbereitung der Wahl ein Wahlausschuss gebildet, dem Stephan Specht (Vorsitzender), Andreas Niedermeier (stellvertretender Vorsitzender) sowie als weitere Mitglieder Burkhard Feser sowie Pater Leonard Szewczyk und Andreas Hornung angehören.



PFARRGEMEINDERATSWAHL 1. MÄRZ 2026

Engagieren Sie sich und kandidieren Sie für den Pfarrgemeinderat!

Wie nach jeder Amtszeit werden einige Mitglieder aus verschiedenen Gründen aus dem Pfarrgemeinderat oder Gemeindefoream ausscheiden.

Und so freuen wir uns auf neue Kandidatinnen und Kandidaten, die Freude am

Mitgestalten in unserer Pfarreiengemeinschaft haben. Unsere Möglichkeiten zur Mitwirkung sind in den letzten Jahren deutlich größer geworden. Die verschiedenen Umbrüche in unserem Bistum und der Mangel an hauptamtlich Beschäftigten auf verschiedenen Ebenen machen unser ehrenamtliches Engagement umso wichtiger, stärken aber auch unsere Position.

- Während die Kirchenverwaltungen den operativen und wirtschaftlichen Betrieb unserer Pfarreien gewährleisten, stellt der Pfarrgemeinderat die Schnittstelle zwischen Seelsorge und Pfarrgemeinde dar;
- Wir können dabei liturgische Impulse setzen, neue Formate anregen, über Ökumene nachdenken und viele für die Zukunft unserer Gemeinden wichtige Punkte begleiten;
- Unser Seelsorgeteam wird uns dabei offen anhören und hält unser Votum für wichtig;
- Dabei sind wir frei zu entscheiden, wie und wo wir unsere Schwerpunkte setzen;
- Vieles in unserem Bistum ist derzeit im Umbruch; solche Zeiten bieten aber auch besondere Möglichkeiten zur Mitgestaltung;
- Nicht zuletzt sind wir ein offenes, diskussionsfreudiges und geselliges Team, das neben der Sitzungsarbeit auch Treffen und Klausurtag veranstaltet. Engagement soll Freude machen und jeden persönlich bereichern!

So freut sich der Wahlausschuss über Ihr Interesse und wir hoffen, dass die wahlberechtigten Gläubigen dann am 1. März tatsächlich die Wahl zwischen verschiedenen geeigneten Bewerbern und Bewerberinnen haben.



Sind Sie noch unsicher? Gerne sprechen Sie uns (über die Pfarrbüros) an oder nehmen Sie zu einem Mitglied des Pastoralteams Kontakt auf.

Nutzen Sie die Briefwahl und geben Sie am 1. März Ihre Stimme ab.

Ebenso wichtig ist jedoch Ihre Stimme am Wahltag. Eine hohe Wahlbeteiligung verschafft dem Gremium Legitimation und Glaubwürdigkeit! Um Ihnen die Wahl so bequem wie möglich zu machen, haben wir uns für die allgemeine Briefwahl entschieden. Rechtzeitig im Februar erhalten Sie die Wahlunterlagen samt der Vorstellung der Kandidaten und können so in Ruhe zu Hause Ihre Wahl treffen.

Über die Pfarrnachrichten und die Homepage werden wir Sie in den nächsten Wochen und Monaten darüber aktuell informieren.

Stephan Specht



Ein Bewahrer, der neues gewagt hat!

Am 8. August starb der langjährige Pfarrer von St. Elisabeth, Franz-Josef Stettler, nach kurzer Krankheit im Alter von 91 Jahren.

In seinen gut 20 Jahren zwischen 1980 und 2001 in der Zellerau hatte er viele Herausforderungen zu meistern. Er musste eine durch Pfarrer Albert Franz aufgebaute und geprägte Pfarrei – auf dessen Wunsch im Krankenbett er sich für die Nachfolge in St. Elisabeth überreden ließ – auf die Herausforderungen einer sich immer schneller verändernden Situation für die Kirche und die Pastoral vor Ort umbauen.

Mit viel Überzeugungsarbeit und auch persönlichem Vorbild brachte er sein damaliges Leitmotto in die Pfarrei: „Von der versorgten Gemeinde zur mitsorgenden Gemeinde“. Das Ehrenamt erfuhr einen Aufschwung, weil jedem Mitglied der Gemeinde seine Bedeutung durch Pfarrer Stettler bewusst vermittelt wurde.

Verantwortung wurde übertragen, auch manches Risiko dabei eingegangen. Das Ergebnis: er konnte viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, Generationswechsel einleiten und zahlreiche Gemeindemitglieder zum Einsatz gewinnen, die auch heute noch in ihrem Dienst stehen.

Schon vor dem Jahrtausendwechsel wurde der Spagat für Pfarrer in pastoraler wie auch finanzieller und administrativer Führung einer Pfarrei immer größer. Mit Weitsicht und Bescheidenheit stellte er dabei die Weichen in St. Elisabeth, u.a. durch den Umbau und die Erweiterung des Pfarrheims. „Neues wagen“ als sein Leitmotto war manch seiner Predigten zu entnehmen. Das wurde nicht nur in der Einbindung der Laien oder einer aktiven Ökumene immer wieder thematisiert, sondern auch in Feldern wie „Wiederverheiratete Geschiedene“ angepackt, die erst viel später mühsam ihren Weg durch die offiziellen Instanzen bahnen müssen. Mit Beginn des Ruhestands führte ihn der Weg noch lange Zeit an Wochenenden zu Gottesdiensten im Ochsenfurter Gau sowie wochentags im Stadtgebiet. So definierte er seinen Titel „Pfarrer i.R.“ (für „im Ruhestand) lange Zeit als „Pfarrer in Reichweite“. Kurz vor seinem Tode konnte er noch das relativ seltene 65jährige Priesterjubiläum in Westheim feiern, wo er auch seine letzte Ruhe neben seinem (Mit-)Bruder Wolfgang fand, der wenige Monate zuvor im Alter von 94 Jahren gestorben war.

Wir behalten Franz-Josef Stettler in Erinnerung mit viel Dankbarkeit für seine prägende Arbeit in unserem Stadtteil und das Zusammenwachsen der Zellerauer Pfarreien.

Reinhard Peter

Grüße aus der evangelischen Nachbarschaft

Wir in der Zellerau und St. Burkard – es ist eine Freude, als Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde im gleichen Gebiet hier etwas schreiben zu dürfen und über unsere gute Zusammenarbeit zu berichten.



Das ist inzwischen so selbstverständlich, dass es nicht mehr überrascht – und das darf gerne so bleiben. Danke für alle offenen Türen, gute Nachbarschaft, gelingende Zusammenarbeit. Ich freue mich über alles, was gemeinsam geht und sich entwickelt! Ein paar gemeinsame Dinge aus der letzten Zeit fallen mir ein.

Es gab die ökumenische Kinderfreizeit in den Osterferien, die gut gelaufen ist.

Das Gemeindeteam von Heiligkeuz und St. Elisabeth haben den Evangelischen Kirchenvorstand eingeladen – zum Kennenlernen, zum Austausch über das, was es schon gibt, und zum Träumen von dem, was noch werden kann. Es war ein entspannter, schöner Abend. Uns verbindet nicht nur, dass die meisten von uns früher oder später im Leben nach Würzburg gezogen sind, sondern auch, dass wir uns mit Herz und Seele für unsere Kirche(n) engagieren. Das nächste Treffen haben wir schon vereinbart!

Ein ganz besonderer Nachmittag war die „Tafel gegen Einsamkeit“ Ende Mai in der Heiligkreuzkirche. Stadtteilarbeit und Ökumene wurden hier auf wunderbare Weise sichtbar und viele, verschiedene Menschen folgten der Einladung. Vielen Dank für die offene Kirche dafür!

Wirklich schon fester Termin ist der ökumenische Gottesdienst an Himmelfahrt – in diesem Jahr wieder im wunderschönen Garten der Umweltstation, musikalisch begleitet vom evangelischen Posaunenchor, organisiert mit dem ka-



tholischen Mesner – und Ministrant:innenteam, durchgeführt mit Menschen aus den beiden Gemeinden zusammen mit Diakon Ulrich Wagenhäuser und Pfarrerin Tanja Vincent. Miteinander feiern, singen, beten, lachen – das tut gut. Es ist so schön entspannt da, ein guter Ort für diesen Tag. Danke an alle, die das möglich gemacht haben!

Jetzt freuen wir uns auf die Fortsetzung. Zum Patrozinium im November darf ich als Pfarrerin in St. Elisabeth predigen – für mich eine interessante und schöne Herausforderung und Ehre.

Aktive Zuhörer:innen freuen sich schon auf den Nachmittag des 1. Advents. „Machet die Tore weit“ heißt es um 17 Uhr beim musikalisch-geistlichen Abend, und es wird uns auf gute Weise auf den Advent einstimmen! Auch bei

der Adventskranzfeier am Marktplätzle und beim Winterzauber in der Umweltstation sind wir voraussichtlich wieder gemeinsam dabei, planen miteinander Termine für den Lebendigen Advent in unserem Stadtteil und die Sternsingeraktion.

Gemeinsam mit Ihnen nehmen wir ein bisschen traurig, aber auch dankbar Abschied von Pfarrer Lotz, der so sehr zur Ökumene ermutigt hat, und freuen uns auf die Fortsetzung mit Pfarrer Spöckl. Das nächste Jahr bringt mit dem Katholikentag neue ökumenische Aufgaben – und das Motto davon nehmen wir gerne auf in unsere Arbeit – **Steh auf – hab Mut!**

*Herzliche Grüße
Ihre (evangelische) Pfarrerin
Tanja Vincent*

100 Jahre Sozialverein Heiligkreuz e.V.

Diese Tage feiert der Sozialverein Heiligkreuz e.V. 100jähriges Bestehen. Vom Kranken- und Wochenbettverein Zellerau (1925–1926) zur Familienhilfe Zellerau (1926–1970), über den Krankenpflegeverein Heiligkreuz e.V (1970–1999), zum Sozialverein Heiligkreuz e.V. (seit 1999).

Aus einer Idee einer Handvoll Menschen der damaligen Kuratie St. Jakob im Jahr 1925 entwickelte sich eine starke Allianz zwischen den Ritaschwestern und dem caritativen Verein in unserem Stadtteil, in unserer Pfarrei. Der Verein unterstützte damals die Arbeit der Ritaschwestern im ambulanten Pflegedienst im Stadtteil. Aus Aufzeichnungen lässt sich entnehmen, dass bereits im Jahr 1927 235 Kranke versorgt wurden; d.h. es wurden in diesem Jahr bereits 383 Tagespflegen und 584 Nachtwachen durch die Ritaschwestern geleistet.

Dies war aber erst der Anfang. In den folgenden Jahren nahm die Arbeit und die Inanspruchnahme der ambulanten Krankenpflege durch die Schwestern noch zu. Ende der 1920er Jahre verzeichnet der Verein mehr als 1.500 Mitglieder(!). Dadurch konnte die finanzielle Grundlage zur Unterstützung der Arbeit der Schwestern mit gewährleistet werden. In der Zeit der Nazi-Diktatur brachen für den Verein, d.h. auch für die wichtige Zusammenarbeit mit den Schwestern und der Kirchenstiftung Heiligkreuz, schwere Zeiten an. Den damaligen Machthabern war der katholische Verein ein Dorn im Auge und man versuchte den Verein durch massive Vorschriften, Schikanen und Einschüchterungen der Verantwortlichen, in ein nationalsozialistisches Vereinsgebilde zu überführen. Nur der entschlossene und aus dem Glauben heraus

gestärkte Einsatz und Wille des damaligen Vereinsvorsitzenden Josef Bachmann und des damaligen Pfarrers Oswald Vierheilig sowie sicherlich auch die schützende Hand Gottes brachten den Verein durch diese schwere Zeit.

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches 1945 zeigte sich, dass der Verein schwere Beeinträchtigungen, ja Verluste verkraften musste. Teile der Vorstandschaft waren im Krieg gefallen, viele Mitglieder waren aufgrund der Kriegswirren nicht mehr oder nur schwer aufzufinden, die finanzielle Lage des Vereins war mehr als schlecht. Durch zähe und beharrliche Aufbauarbeit seitens der Vorstandschaft, dank auch des persönlichen Einsatzes des 1. Vorsitzenden, Herrn Josef Bachmann, ging es in den Nachkriegsjahren, in den Anfängen der jungen Bundesrepublik Deutschland, wieder mit dem Vereinsleben bergauf. Auch die Zusammenarbeit mit den Ritaschwestern erfolgte erneut in enger und vertrauter Art und Weise. 1970 wurde der Verein „Familienhilfe Zellerau“ in den Krankenpflegeverein Heiligkreuz e.V.“ überführt. 1977 wurde die „Sozialstation St. Vinzenz e.V.“ gegründet; diesem e.V. tritt der Krankenpflegeverein später bei; dies bedeutete, dass der Krankenpflegeverein eng mit der Sozialstation verbunden war und diese in der Arbeit unterstützte. In der Sozialstation taten dann auch die Ritaschwestern lange Zeit ihren

Dienst an kranken und alten Menschen in der Zellerau. 1999, da inzwischen die Sozialstation St. Vinzenz e.V. in die Trägerschaft der Malteser übergegangen ist, wurden auch im Krankenpflegeverein die Weichen neu gestellt. Da sich die Lebenssituation in unserem Stadtteil, in der Pfarrei Heiligkreuz, in den letzten Jahren, gerade bei den älteren und kranken Menschen, bei den Armen, bei den jungen Familien, die ohne Einkommen sind, verschlechtert hat, wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Vereinssatzung geändert und erweitert. Neben der Unterstützung der ambulanten Krankenpflege in der Pfarrei, die Unterstützung der Ritaschwestern, die ja in dieser Arbeit jahrzehntelang engagiert waren, wurde jetzt noch die Sorge und Hilfe für notleidende Obdachlose, Arme, alte und junge Familien in der Satzung verankert. Seit dem 23.10.1999 führt der Verein den Namen „Sozialverein Heiligkreuz/Würzburg e.V.“. Der Verein führt heute in 100-jähriger Tradition den christlichen Auftrag um die Sorge für den bedürftigen Mitmenschen fort. Das Zitat Jesu aus dem Matthäusevangelium, in der Präambel der Vereinssatzung, verdeutlicht dies: „*Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das*

habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). Viele Menschen, Frauen und Männer, die man hier alle gar nicht namentlich nennen kann, haben bis heute durch ihren Glauben und durch ihren persönlichen Einsatz diesen Anspruch Jesu in ihrem Leben verwirklicht und den Verein unterstützt bzw. sich im Verein engagiert.

Ein einschneidendes Ereignis stellte der Februar 2022 dar, als der Konvent (Wohnung) der Ritaschwestern im ABZ Heiligkreuz aufgelöst wurde und die bis dahin dort wohnenden Schwestern ins Mutterhaus in die Sanderau zogen. Dies bedeutete das Ende einer damals fast 100jährigen Kooperation des Vereins mit den Ritaschwestern. Auch für die Pfarrei Heiligkreuz ging mit dem Weggang der Schwestern ebenfalls eine langjährige Gemeindefradition zu Ende. Den diakonalen Dienst, den der Verein bis heute, d.h. nun mehr seit 100 Jahren, vertritt, ist für uns auch in Zukunft Verpflichtung und Auftrag: Der „Sozialverein Heiligkreuz e.V.“ will die Menschen in unserer Pfarrgemeinde erfahrbar an der Botschaft Jesu von der Nächstenliebe teilhaben lassen!

*Ulrich Wagenhäuser, Diakon
1. Vorsitzender, Sozialverein Heiligkreuz e.V.*

Sie interessieren sich näher für unseren Verein, für seine Geschichte, für seinen diakonalen Auftrag? Sie möchten unsere wichtige Arbeit unterstützen? Sie möchten unserem Verein beitreten?

Wenden Sie sich bitte an:

Sozialverein Heiligkreuz e.V., Diakon Ulrich Wagenhäuser,
1. Vorsitzender, Friedrichstraße 26, 97082 Würzburg, Tel. 0931/386 65 402;
E-Mail: ulrich.wagenhaeuser@bistum-wuerzburg.de (Bankverbindung:
Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN : DE1879050000301390).

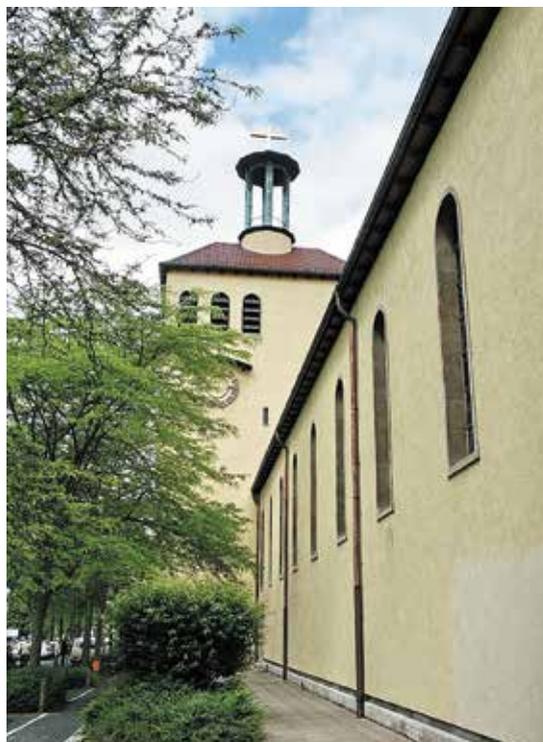
90. Weihetag der Heiligkreuzkirche

Im September feierte Heiligkreuz am Patroziniumsfest ein besonderes Jubiläum. Einige Gedanken dazu:

„In hoc signo vinces“ zu Deutsch „In diesem Zeichen wirst du siegen“, sagt Christus zu Kaiser Konstantin in der Nacht vor der Schlacht an der Milvischen Brücke im Jahr 312 n.Chr.. Dabei wies er ihn an, das Zeichen des Kreuzes auf all seine Schilde zu zeichnen. Mit diesem Zeichen der Hoffnung konnte er die Schlacht trotz unterlegenem Heer gewinnen. Auch an unserer Kirche ist diese Szene außen an der Ostfassade über dem Hauptportal dargestellt.

Ihm gegenüber das von Otto Sonnleiner geschaffene Altarbild; Christus, der am Ende der Zeiten segnend durch die Wolken schreitet, die ein großes Kreuz bilden. Auch hier wird uns Hoffnung und Zuversicht geschenkt, dass nach dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern dort das ewige Leben auf uns wartet.

Dieses Jahr feiern wir den 90. Weihetag. Auch damals war das Kreuz ein Zeichen der Hoffnung. Schon seit zwei Jahren wehten in ganz Deutschland die Hakenkreuzfahnen. Diesen wollte man mit der Namensgebung und ganz bewusst mit dem Bild Kaiser Konstantins entschieden entgegentreten. So wurde am 15. September 1935 die Kirche von Bischof Matthias Ehrenfried geweiht. In seiner Predigt wies er



darauf hin, dass diese Zeit, statt Kreuzes-Scheue, Kreuzes-Treue brauche. Mit sicherem Gespür für die Zukunft beschwor der Bischof die Gläubigen, den Angriffen auf das Kreuz müsse die Begeisterung der Kreuzverehrer und Kreuzträger gegenüberstehen.

Und so verkündet auch heute unsere Kirche durch ihr Erscheinungsbild, wie auch durch den Klang ihrer vier Glocken und die Musik der Klais-Orgel, Gottes Heil, und wir dürfen weiterhin auf ihn hoffen.

Andreas Niedermaier

PhysioTherapie & Prävention

in der Zellerau



Ihre Physio-Therapeuten vor Ort



Wir sind für Sie da: Mo – Do 8 – 19 Uhr | Fr 8 – 15 Uhr

Praxis für Physiotherapie
Aktiv-Punkt Zellerau
Weißenburgstraße 30
97082 Würzburg

Tel. 0931 / 3 20 93 600
zellerau@aktiv-punkt.com

aktiv-punkt.com





Von Schafkopf bis Festbetrieb

Das Pfarrfest Heiligkreuz am Wochenende des 17./18. Mai begann dieses Jahr am Samstagabend mit einem Schafkopfturnier. 28 Teilnehmer kamen und kartelten um die zehn Preise. Im PGZ-Hof fand derweil der Festbetrieb statt

Weiter ging es am Sonntag um 11.00 Uhr bei herrlichem Wetter mit einem Gottesdienst im PGZ-Hof. Konzelebrant war neben den Salesianerpatern P. Leonard, P. Dawid und P. Johannes, Domkapitular Günter Putz, der aus unserer Pfarrei Heiligkreuz stammt und dieses Jahr sein 50. Priesterjubiläum feierte. Gesanglich umrahmt wurde das ganze vom Jugendchor der Würzburger Kantorei unter Leitung von Anke Willwohl. Die Predigt hielten Elke Schrupp aus St. Burkard und Marion Werner aus Heiligkreuz.

Im Anschluss an den Gottesdienst stach Domkapitular Putz das erste Bierfass an. Der Festbetrieb schloss sich bis in die

Abendstunden an mit leckerem Essen, Getränken und der Tombola, musikalisch umrahmt durch schöne Musik von Nadja Schleibinger und Konstantin Götz. Allen Helfern, die vor, während und nach dem Pfarrfest mitgeholfen haben, sei hier ein ganz herzliches DANKEGESCHÖN gesagt. Ebenso den Musikern, Kuchenbäckerinnen, Sängern, Sponsoren der Tombola und allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

Unsere Spender für die Tombola:

DV + R Bank, Stadtbau, Storchenapotheke, Backöfele, XXXL Lutz, Mazda Autohaus Krämer, archicult,

Cineworld Dettelbach, Bäckerei Weber, Umweltstation Würzburg, Würzburger Hofbräu, actiwell Physiotherapie, Bar D.O.C., Scherenburgfestspiele Gemünden, Tee Gschwendner, Main-Tee, Mozartfestbüro, Sektellerei Höfer, Schöningh Buchhandlung, Querbeet, BSH, Domführungsdienst, OBI, Kullman's Grill & Diner, Hotel Wittelsbacher Höh, Bayla Früchteverwertung, Theater am Neunerplatz, Tanzschule Hartung, Step´n´standard, Tanzschule Baulke, Tanzschule ballroom, Schloß Thurn, Sanitär-Heinze, Mennas Time Out, Labo Bayern, Wirtshaus am Dom, Koenig & Bauer, Solymar Therme, J. E. Schum, Bären-Treff, Deutsche Bahn Regio AG, Mainlandbad Höchberg, Lucky Bike, Anker Apotheke, Perlenmarkt Würzburg, Fontana, Kneipp Ochsenfurt, dm Drogerie, Rewe Lutz,

Optik Schmidt, Main-Center Mehlig, Kulturspeicher Würzburg, Zellerauer Schlüsselbauer, Nordsee, Kaffeemanufaktur, Dehner, Cut & Curl, Die Murmel, Sparkasse Mainfranken, Edeka Esser, Festspiele Röttingen, Katholikentagsbüro, Restaurant Delphi, Home of hair and beauty, Dell Technologies, Franken Therme Bad Königshofen, Glückssträhne, Café Senza Limiti, Metzgerei Flach, repecon, Matterstock

*Vorbereitungsteam
Pfarrfest Heiligkreuz*

Vorschau

Pfarrfest St. Elisabeth: 14. Juni 2026

Pfarrfest St. Burkard: 28. Juni 2026

Pfarrfest Heiligkreuz: 11./12. Juli 2026



Wintergottesdienstordnung

Die in vergangenen Jahren, auf Grund der empfohlenen Energiesparmaßnahmen, eingeführte Wintergottesdienstordnung in unserer Pfarreiengemeinschaft hat sich bewährt und wurde gut angenommen. Nach Rücksprache mit den Kirchenverwaltungen sowie den Gemeindeteams und dem Pfarrgemeinderat wollen wir in der bevorstehenden Winterzeit erneut so verfahren. Konkret bedeutet das folgendes:

In der Zellerau: Ab dem ersten Wochenende nach Allerheiligen/Allerseelen im November (08./09.11.) bis zum Palmsonntag finden alle Vorabendgottesdienste, bis auf ein paar Ausnahmen, in der Werktagkapelle von St. Elisabeth und alle Sonntagsgottesdienste in Heiligkreuz statt. Einzelne, besondere Gottesdienste (Patrozinium, Weihnachten usw.) werden ungeachtet dessen weiterhin in der Kirche St. Elisabeth stattfinden. Hierzu bitten wir Sie, auf die Hinweise in der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung zu achten.

Von Montag bis Freitag, außer den Rorate-Messen im Advent, bleiben die Uhrzeiten und die Orte der Gottesdienste unverändert.

In St. Burkard: Finden bis einschließlich zum Fest der Heiligen Drei Könige alle Gottesdienste in der Pfarrkirche statt. Ab dem darauffolgenden Wochenende werden die Gottesdienste ebenfalls bis zum Palmsonntag im Pfarrheim, direkt nebenan, gefeiert.

*Andreas Hornung
Verwaltungsleiter*

Hinweis zum Datenschutz für unsere Gemeindemitglieder:

In unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unseren Homepages veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden:

<https://www.bistum-wuerzburg.de/service/datenschutzerklaerunggemeindemitglieder/>

Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/-innen im Pfarrbüro an.



Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit in Heiligkreuz, St. Elisabeth und St. Burkard 2025/2026

Samstag, 29.11.2025

17.00 Uhr

Vorabendmesse, St. Elisabeth (Kapelle)

Sonntag, 30.11.2025

10.00 Uhr

10.00 Uhr

17.00 Uhr

1. Adventssonntag

Messfeier, Heiligkreuz

Messfeier St. Burkard

Zellerauer Advent, St. Elisabeth

Mittwoch, 03.12.2025

06.00 Uhr

Rorate, St. Elisabeth (Kapelle), anschl. Frühstück

Donnerstag, 04.12.2025

06.30 Uhr

Rorate, St. Burkard, anschl. Frühstück

Freitag, 05.12.2025

08.00 Uhr

Rorate, Heiligkreuz, anschl. Frühstück

Sonntag, 07.12.2025

15.00 Uhr

2. Adventssonntag

Festgottesdienst Einführung Pfr. Spöckl, Heiligkreuz

Mittwoch, 10.12.2025

06.00 Uhr

Rorate St. Elisabeth (Kapelle), anschl. Frühstück

Donnerstag, 11.12.2025

06.30 Uhr

Rorate, St. Burkard, anschl. Frühstück

Freitag, 12.12.2025

08.00 Uhr

Rorate, Heiligkreuz, anschl. Frühstück

Samstag, 13.12.2025

17.00 Uhr

Vorabendmesse, St. Elisabeth (Kapelle)

Sonntag, 14.12.2025

10.00 Uhr

10.00 Uhr

17.00 Uhr

3. Adventssonntag

Messfeier, Heiligkreuz

Messfeier, St. Burkard

Bußgottesdienst, Heiligkreuz

Mittwoch, 17.12.2025

06.00 Uhr

Rorate, St. Elisabeth (Kapelle), anschl. Frühstück

Donnerstag, 18.12.2025

06.30 Uhr

Rorate, St. Burkard, anschl. Frühstück

Freitag, 19.12.2025

08.00 Uhr

Rorate, Heiligkreuz, anschl. Frühstück

Samstag, 20.12.2025

17.00 Uhr

Vorabendmesse, St. Elisabeth (Kapelle)

Sonntag, 21.12.2025

10.00 Uhr

10.00 Uhr

17.00 Uhr

4. Adventssonntag

Messfeier, Heiligkreuz

Messfeier, St. Burkard

Bußgottesdienst, St. Elisabeth

Mittwoch, 24.12.2025

14.30 Uhr

16.30 Uhr

16.30 Uhr

22.00 Uhr

22.00 Uhr

22.30 Uhr

Heiligabend

Gottesdienst in der AWO

Kinderkrippenfeier mit der Spontanband, St. Burkard

Kinder- u. Seniorenmette mit dem Kinderchor

der Kantorei, Heiligkreuz

Christmette mit dem Jugendchor, St. Elisabeth

Christmette, Käppele

Christmette, St. Burkard

Donnerstag, 25.12.2025

09.30 Uhr

10.00 Uhr

10.00 Uhr

11.00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag

Hochamt mit festlicher Orgelmusik, Käppele

Hochamt, Heiligkreuz

Hochamt, St. Burkard

Hochamt, Käppele

Freitag, 26.12.2025

09.30 Uhr

10.00 Uhr

10.00 Uhr

11.00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag

Hochamt, Käppele

Hochamt, St. Elisabeth

Hochamt mit Orchestermesse, St. Burkard

Hochamt, Käppele

Samstag, 27.12.2025

17.00 Uhr

Vorabendmesse, St. Elisabeth (Kapelle)

Sonntag, 28.12.202510.00 Uhr
10.00 UhrMessfeier, Heiligkreuz
Messfeier, St. Burkard**Mittwoch, 31.12.2025**09.30 Uhr

17.00 Uhr
17.30 UhrMessfeier zum Jahresschluss
mit eucharistischem Segen, Kapfele
Jahresschlussgottesdienst, Heiligkreuz
Jahresschlussgottesdienst, St. Burkard**Donnerstag, 01.01.2026 Hochfest der Gottesmutter Maria**09.30 Uhr
11.00 Uhr
17.00 UhrHochamt, Kapfele
Hochamt, Kapfele
Hochamt, St. Elisabeth (Kapelle)**Samstag, 03.01.2026**

17.00 Uhr

Vorabendmesse, St. Elisabeth (Kapelle)

Sonntag, 04.01.202610.00 Uhr
10.00 UhrMessfeier, Heiligkreuz
Messfeier, St. Burkard (Kirche)**Montag, 05.01.2026**

18.30 Uhr

Vorabendmesse, Heiligkreuz

Dienstag, 06.01.202608:30 Uhr
09:30 Uhr**Hochfest – Erscheinung des Herrn**
Festgottesdienst der Fischerzunft, St. Burkard
Messfeier mit Aussendung der Sternsinger,
St. Elisabeth

10.00 Uhr

Messfeier mit Aussendung der Sternsinger, St. Burkard

Samstag, 10.01.2026

17.00 Uhr

Vorabendmesse, St. Burkard

Sonntag, 11.01.2026

10.00 Uhr

Fest der Taufe des Herrn
Messfeier, St. Elisabeth,
anschl. Neujahrsempfang i. Pfarrheim

An jedem Abend im Advent treffen wir uns um 18:30 Uhr (teilweise 17 Uhr), um der allgemeinen Hektik der Vorweihnachtszeit zu entgehen und mit der Gemeinde einen Moment der Besinnung und Begegnung zu erleben.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, fur ca. 20 Minuten zu lauschen, singen oder auch mal mit uns zu beten. An den drei Samstagen sind Sie herzlich eingeladen in die Vorabendmesse nach St. Elisabeth zu kommen.

Was sich hinter all diesen Turen mit den goldenen Sternen in der Gemeinde verbirgt, hangt von den Gastgebern ab, die uns einladen.

In diesem Jahr sind das:

1	Obere Landwehr 10 Haimann/Herler	9	Maasweg 9a Kummer	17	Deutschhauskirche Posaunenchor
2	Leistenstrae 67 Beck	10	Wilhelm-Dahl-Straße KiGa Heiligkreuz <u>17Uhr!</u>	18	Neiderstr. 5 Riedel
3	Leistenstr 68 <u>17Uhr!</u> Kinder + Jugendfarm	11	Gulbranssonstrae 1 Gem-Haus Erloserkirche	19	Gert.-Rostowsky-Str. 20 Perrey
4	Bohlleitenweg 69A Gotz	12	Sedanstraße 7 - ABZ Chorioso & Friends	20	Vorabendmesse <u>17 Uhr!</u> St. Elisabeth
5	Maasweg 12A Kampik	13	Vorabendmesse <u>17 Uhr!</u> St. Elisabeth	21	Leutfresserweg 15 Hartmann
6	Vorabendmesse <u>17 Uhr!</u> St. Elisabeth	14	Kapellenweg 18 Pospischil	22	Bohlleitenw. 44 <u>17 Uhr!</u> KiGa St. Elisabeth
7	Frankfurter Straße 142 Gilz-Thein	15	Am dicken Turm 1 Vollrath	23	Schottenanger 15 Hauskapelle Don Bosco
8	Burkarderstr 28 <u>17Uhr!</u> KiGa St. Burkard	16	Bohlleitenweg 44 Gruppe: Bibel teilen	24	Kirche an einem Andersort (Infos folgen)

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Die Caritas Bangladesch bildet im Norden des Landes Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

Sternsingeraktion 2026 in unserer Pfarreiengemeinschaft

Wir möchten dieses Jahr auch wieder erwachsene Sternsingergruppen auf den Weg schicken:



- Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die bei der Aktion mitmachen wollen, bitten wir, sich dazu anzumelden. **Diese Anmeldung bitten wir bis 06.12.2025 in den Pfarrbüros abzugeben.** Das entsprechende Formular liegt in den Pfarrkirchen aus bzw. steht zum Download auf den Homepages der Pfarreien zur Verfügung.
- Alle, die sich angemeldet haben, laden wir am **13.12.2025 um 15.00 Uhr** in den Pfarrsaal von St. Burkard zum Info-Treffen ein.
- Die Gottesdienste mit der Aussendung der Sternsinger finden am **06.01.2026 in den Pfarrkirchen von St. Elisabeth (9.30 Uhr) und St. Burkard (10 Uhr) statt.**

Im Anschluss werden, soweit möglich, alle Häuser unseres Pfarrgebiets besucht. Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen, die sich für diese wichtige Aktion auf den Weg machen und mit dabei sind. *P. Leonard Szewczyk SDB*



P. Leonard Szewczyk SDB

Tel: 0931-4199716, E-Mail: leonard.szewczyk@bistum-wuerzburg.de

**STERNSINGEN
GEGEN KINDER-
ARBEIT**

**SCHULE
STATT
FABRIK**

**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26**

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



© Foto: Jakob Specht

Ökumenisches Chor- und Orchesterkonzert zu „500 Jahre Bauernkrieg“

Im Rahmen des Gedenkens der Stadt Würzburg gestalteten die Würzburger Kantorei unserer Pfarreiengemeinschaft und die Schola St. Stephan unter der Leitung von KMD Chr. Heidecker ein Gedenkkonzert am Samstag, 10. Mai 2025, 19.00 Uhr in Heiligkreuz. Dabei wurden Grußworte gesprochen für die evangelische Kirche von Dekan Dr. Wenrich Slenczka, für die katholische Kirche vom stellv. Dekan Dr. Matthias Leine-weber. Im Mittelpunkt des Konzertes stand Paul Hindemiths Sinfonie „Mathis der Maler“ über drei Tafeln den bedeutenden Isenheimer Altars des Malers Mathias Grünewald. Die Schola interpretierte Motetten von Schütz, Mauersberger und Pärt. Abschließend erklang Anton Bruckners monumentales Te Deum für Soli, Chor und Orchester. Mit der Sopranistin Silke Evers, der Altistin Hiroe Ito, dem Tenor Hubert Schmid und dem Bass Andreas Hörl war ein hochrangiges Solistenquartett zu hören, das gemeinsam mit dem Orchester aus Studierenden der Musikhochschulen Würzburg und Nürnberg und der Würzburger Kantorei unter der Leitung von Dekanatskantorin Anke Willwohl musizierte.



Kirchenmusik Heiligkreuz/St. Elisabeth:

Anke Willwohl, Kirchenmusikerin, E-Mail: Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de

Kindermusical „König David“ begeisterte in Würzburg und Höchberg

Vor 3000 Jahren lebte der berühmte König David in Israel. Er war sehr musikalisch, weswegen er oft mit seiner Harfe dargestellt wird und verfasste eine Vielzahl von Psalmen, die wir bis heute singen! Der Bad Neustädter Kirchenmusiker und Komponist Thomas Riegler komponierte ein bezauberndes Kinder-Musical über König David und seinen Kampf ge-

gen den Riesen Goliath. Die Kinderchöre der Würzburger Kantorei aus der Zellerau, St. Burkard und St. Elisabeth führten das Werk szenisch auf gemeinsam mit einer spritzigen Band und unserem Pater David in der Rolle des Riesen Goliath. Das Publikum war total begeistert dabei und applaudierte am Ende ganz gewaltig, sowohl in Heiligkreuz als auch in Höchberg!



© Foto: Martin Hettinger

Kinderchoraktionstag im September



© Foto: Anke Willwohl

Zu Beginn des Schuljahres gab es für die Kinderchöre eine aufregende Schnipseljagd am Käppele. Leah, Momo und Raphaela aus dem Jugendchor begleiteten die Kinder beim Suchen der Schnipsel, die von Leah, mit kniffligen Fragen gespickt, schon bei Sonnenaufgang versteckt wurden rund ums Käppele. Gut eine Stunde dauerte es, dann waren alle Aufgaben gelöst und der Schatz konnte im Naturgarten bei der Grotte gehoben werden!

Anke Willwohl

Verabschiedung von Kirchenmusiker Sebastian Ferez

Seit Sommer 2023 war Sebastian Ferez als mitarbeitender Kirchenmusiker in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig. Er übernahm die Stimmbildung der Würzburger Kantorei, gestaltete regelmäßige Gottesdienste und Festtage in allen Kirchen, leitete den Kinderchor St. Burkard und gründete zwei Vokalensembles, die am Käppele die Festgottesdienste gestalteten. Ab September wird er sich neuen Aufgaben widmen. Mit einem großen Dankeschön für seine empathische Mitarbeit und den allerbesten Wünschen für alles Kommende verabschieden wir uns von ihm.



© Foto: Anke Willwohl

Monteverdi's berühmte Marienvesper erklang in Heiligkreuz und im Käppele

Als visionäres Meisterwerk ist Claudio Monteverdis „Marienvesper“ in die Musikgeschichte eingegangen. Die „Vespro della beata Virgine da concerto composta sopra canti fermi“ vereint mit ihrem Introitus, den fünf Psalmen, vier geistlichen Konzerten für Solostimmen, der Sonate, dem Marien-Hymnus und Magnificat alles, was die Musik an der Schwelle von der Renaissance zum Barock zu bieten hatte: virtuose Vokal- und Instrumentalmusik, feierliche Chorstile und komplexe Madrigalkunst. Monteverdis Marienvesper zieht das Publikum vom einleitenden „Deus in adjutorium“ bis zum abschließenden „Gloria patri“ in einen wahren Sog aus unerschöpflichem kompositorischem Einfallsreichtum, überwältigender Klangpracht und tiefer spiritueller Meditation.

Unsere Würzburger Kantorei führte dieses einzigartige Werk auf am Samstag 11.10. im Käppele sowie am Sonntag, 12.10. in Heiligkreuz. Zusammen mit dem Barockensemble und den Gesangssolisten Karola Pavone und Barbara Buffy und besonders den finnischen Tenören Niilo Erkkilä, Aarne Mansikka und den finnischen Bässen Juhana und Juha Kotilainen gelangen zwei ganz fantastische Aufführungen. Das Publikum reagierte mit lang anhaltendem Applaus und zeigte sich deutlich beeindruckt und tief berührt.

Anke Willwohl



© Foto: Jakob Sprecht

Musikalischer Ausblick

Patrozinium und 70jähriges Bestehen der Katholischen Pfarrkirche St. Elisabeth in der Zellerau

am Sonntag, 16. November 2025

10:00 Uhr: Festmesse mit dem Jugendchor der Würzburger Kantorei und Werken englischer Komponisten

„Machtet die Tore weit“ – Das ökumenische Adventskonzert der Zellerau

Sonntag 30. November 17 Uhr, in St. Elisabeth

mit den Kinderchören, Jugendlichen und Erwachsenen der Würzburger Kantorei und dem Posaunenchor der Deutschhauskirche.

Es erklingt adventliche Musik von Telemann, Faulstich, Tambling. Das Publikum ist herzlich zum Mitsingen eingeladen.



Der Eintritt ist frei!

Heiligabend, Mittwoch, 24. 12. 2025

16:30 Uhr: Kinder- und Seniorenmesse in Heiligkreuz – der Kinderchor der Würzburger Kantorei singt weihnachtliche Motetten und Lieder

16:30 Uhr: Kinderkrippenfeier St. Burkard mit dem Kinderchor St. Burkard

22:00 Uhr: Christmette in St. Elisabeth – Jugendchor der Würzburger Kantorei

22:30 Uhr: Christmette in St. Burkard – festliche Orgelmusik

1. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 25. 12. 2025

10:00 Uhr: Hochamt in Heiligkreuz – Werke für Flöte und Orgel

10:00 Uhr: Hochamt in St. Burkard – festliche Orgelmusik

2. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. 12. 2025

10:00 Uhr: St. Burkard Hochamt mit Orchestermesse

Solisten, Erwachsenenchor und Orchester der Würzburger Kantorei

10:00 Uhr: St. Elisabeth – feierliche Instrumental- und Orgelmusik

Sonntag, 11. Januar 2026

10:00 Uhr: Gottesdienst in St. Elisabeth mit anschließendem Neujahrsempfang. Musikalisch gestaltet von den Kinderchören der Würzburger Kantorei



Eröffnung der Konzertreihe 2026

Sonntag, 1. Februar 2026,
18:00 Uhr, Pfarrkirche Heiligkreuz

Orgelkonzert mit Anke Willwohl

Eintritt frei – Spenden erbeten

Chor- und Orchesterkonzert mit der Würzburger Kantorei

Sonntag, 8. März 2026,
17:00 Uhr, Pfarrkirche Heiligkreuz



Förderverein

Unser künstlerisches Engagement sucht Unterstützer, Förderer und Partner!



Die Würzburger Kantorei präsentiert sich regelmäßig mit großen Chorprojekten erfolgreich dem Würzburger und dem mainfränkischen Publikum. Mit unserem Förderverein soll sichergestellt werden, dass die Kantorei auch zukünftig ihren Nachwuchs musikalisch umfassend ausbilden kann und so auch weiterhin zum positiven Image unserer Pfarreiengemeinschaft beiträgt und das kulturelle Leben in unserem Stadtteil und weit darüber hinaus maßgeblich bereichert.

Werden Sie Mitglied im Förderverein – bereits mit einem jährlichen Beitrag von 25 Euro ist dies möglich!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.



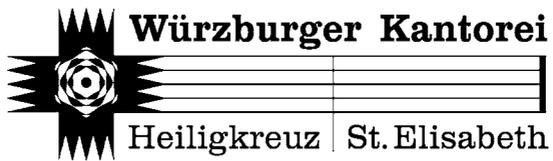
Kantorin Anke Willwohl:

Anke Willwohl, Kirchenmusikerin, E-Mail: Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de



© Foto: Jakob Sprech

Die Musik aber ist der wichtigste Teil der Erziehung: Rhythmen und Töne dringen am tiefsten in die Seele und erschüttern sie am gewaltigsten. (Platon)



Die Würzburger Kantorei nimmt auch während des Schuljahres 2025/26 neue Kinder im Grundschulalter auf. Interessenten und Neueinsteigende bitten wir um Anmeldung über die Pfarrbüros oder direkt über Kirchenmusikerin Anke Willwohl. **Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de.**

Probezeiten

Pfarrheim St. Burkard	Dienstag: 14.00 – 14.45 Uhr	1.-4. Klasse
Pfarrheim St. Elisabeth	Montag: 14.30 – 15.00 Uhr	Vorchor, 1. Klasse
	Montag: 15.15 – 16.00 Uhr	Kinderchor ab 2. Klasse
	Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr	Jugendchor
Fanny-König-Grundschule	Dienstag: 13.30 – 14.15 Uhr	1.-4. Klasse

**Ansprechpartner
Adressen
Gruppen**

WIR



in der Zellerau und St. Burkard

**Ihr Wegweiser durch unsere Pfarreien,
Einrichtungen und jeweiligen Gruppen**

**Kath. Pfarrbüro
Heiligkreuz**

Friedrichstr. 26
97082 Würzburg
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg
@bistum-wuerzburg.de
www.kirche-zellerau.de



Öffnungszeiten
Montag-Freitag:
9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:
14.00 – 17.00 Uhr

**Kath. Pfarrbüro
St. Elisabeth**

Bohlleitenweg 44
97082 Würzburg
☎ 0931/404866-0
st-elisabeth.wuerzburg
@bistum-wuerzburg.de
www.kirche-zellerau.de



Öffnungszeiten
Montag:
14.00 – 17.00 Uhr

**Kath. Pfarrbüro
St. Burkard**

Burkarderstr. 40
97082 Würzburg
☎ 0931/4 24 12
st-burkard.wuerzburg
@bistum-wuerzburg.de
www.st-burkard.de



Öffnungszeiten
Donnerstag:
9.00 – 12.00 Uhr

Seelsorgeteam



**Pfarradministrator
Gerhard Spöckl**
☎ 0931/41997-11
gerhard.spoeckl@
bistum-wuerzburg.de



**Pater
Dawid Blazkow SDB**
☎ 0931/41997-14
dawid.blazkow@
bistum-wuerzburg.de



**Pfarrvikar Pater
Leonard Szcwcyk SDB**
☎ 0931/41997-16
leonard.szewczyk@
bistum-wuerzburg.de



**Diakon
Ulrich Wagenhäuser**
☎ 0931/386-65402
ulrich.wagenhaeuser@
bistum-wuerzburg.de

Kirchenmusiker



Anke Willwohl
☎ 0931/41997-11
anke.willwohl@
bistum-wuerzburg.de

Verwaltungsleitung



Andreas Hornung
☎ 0931/41997-17
andreas.hornung@
bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro



**Pfarramtsekretärin
Hermine Böpple**
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de



**Pfarramtsekretärin
Iris Kastner**
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de



**Pfarramtsekretärin
Carolin Voit**
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de

Einrichtungen

Schülerhort Heiligkreuz mit heilpädagogischer Betreuung

Hartmannstr. 29, 97082 Würzburg
☎ 0931/4173833
schuelerhort.heiligkreuz@kita-zellerau.de

Jugendzentrum

Weißenburgstr. 43, 97082 Würzburg
☎ 0931/42370
juz.zellerau@gmx.de

Aktives Begegnungszentrum

Sedanstr. 7a, 97082 Würzburg
☎ 0931/38659-145
abz@caritas-wuerzburg.org
www.caritas-wuerzburg.org/einrichtungen/
abz-heiligkreuz

Kindergarten Heiligkreuz mit heilpädagogischer Begleitung

Wörthstraße 9d, 97082 Würzburg, Eingang/Anfahrt: Wilhelm-Dahl-Straße
☎ 0931/4524483-0
kiga.heiligkreuz@kita-zellerau.de

Kath. Kindergarten St. Burkard

Burkarderstraße 28, 97082 Würzburg
☎ 0931/413970
leitung@kindergarten-stburkard.de
www.kindergarten-stburkard.de

Kath. Klangkindergarten St. Elisabeth

Bohlleitenweg 44, 97082 Würzburg
☎ 0931/40486650
kiga.stelisabeth@kita-zellerau.de
www.klangkiga-st-elisabeth.de

Gruppen

Krabbelgruppe St. Burkard

Öffnungszeiten

Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
Kontakt über die Pfarrbüros

Jugend (Jugendgruppen, Ministranten)

minis.zellerau@googlemail.com

Ansprechpartner:

Pater Leonard SDB
☎ 41997-16
leonard.szewczyk@
bistum-wuerzburg.de

Kirchenmusik (Kirchenchor, Kantorei)

Ansprechpartnerin:

Anke Willwohl
☎ 41997-11
anke.willwohl@
bistum-wuerzburg.de

Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB)

Vorsitzender:

Valentin Baumann
☎ 412535

Senioren

Ansprechpartner in Heiligkreuz:

Kath. Pfarramt Heiligkreuz
☎ 41997-11

Ansprechpartnerin in St. Elisabeth:

Marianne Baumann
☎ 412535

Ansprechpartner in St. Burkard:

Hermann Johann
☎ 42284

Pfarrbücherei St. Elisabeth

Bohlleitenweg 44

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 9.00 – 9.30 Uhr und
Sonntag: 11.00 – 11.30 Uhr

Ansprechpartner:

Matthias Dünninger
☎ 42734

Pfarrbücherei St. Burkard

im Pfarrheim, 1. OG
Kontakt über die Pfarrbüros

Caritas Sozialstation St. Klara

Mainaust. 45a
☎ 38659-160

Eine-Welt-Verkauf

in der Kath. Öffentl. Bücherei
St. Elisabeth

zu deren Öffnungszeiten.

Nach den Gottesdiensten am Wochen-
ende 6 bis 7 Mal im Jahr und im Advent.
Die Termine entnehmen Sie bitte
den Pfarrnachrichten.



AUS ALT MACHT **WOW**
SEI AUCH DU MIT DABEI!

♡ **LADENVERKAUF** ♡

**KOMMT VORBEI! STÖBERT, PLAUDERT,
ENTDECKT EINFACH WUNDERBARES!**



Jeden 1. Samstag im Monat



10 - 14 Uhr



Sedanstraße 21C, Würzburg



**ENTRÜMPELUNGEN
MESSIE-WOHNUNGEN
TATORTREINIGUNGEN
UMZÜGE | MÖBELTAXI
RENOVIERUNGEN
GESCHÄFTSAUFLÖSUNGEN**

WANN DÜRFEN WIR SIE BEGEISTERN?

Ob Transport, Entrümpelung oder Möbel & mehr – wir sind
für Sie da! Kontaktieren Sie uns telefonisch unter
0170-5288559 oder schreiben Sie uns eine Email an:
info@wegmann-transporte.de

Sedanstraße 21 C • 97082 Würzburg

www.wegmann-transporte.de



Krabbelgruppe mit Nachwuchssorgen

Krabbelgruppe



Jeden Freitag heißt es „Action“ im Clubraum des Pfarrsaals St. Burkard. Kinder zwischen 0 und 3 Jahren toben, spielen und krabbeln um die Wette, während sich ihre Eltern oder Großeltern bei einer Tasse Kaffee austauschen können.

Die Krabbelgruppe besteht schon seit vielen Jahren in unserer Pfarrei und ist damit eine wichtige Anlaufstelle für junge Familie aus dem Mainviertel und Umgebung. Hier wurden schon viele Kontakte geknüpft, die nicht selten zu jahrelangen Freundschaften der Kinder und deren Eltern führten. So haben uns schon einige Generationen an Kindern besucht, bevor der große Schritt in Kita oder Kindergarten anstand. Da im September das neue Kita-/Kindergartenjahr beginnt, verlassen uns traditionell zu dieser Zeit viele Kinder. Leider plagen uns nun Nachwuchssorgen und die Zukunft der Krabbelgruppe ist fraglich. Da die Krabbelgruppe von Eltern für Eltern organisiert wird, suchen wir bis spätestens Ende Januar engagierte Eltern, die Lust haben, die Krabbelgruppe weiterzuführen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder junge Familien zu uns finden und so unsere Gemeinschaft bereichern. Wir treffen uns freitags 9-11 Uhr im Clubraum des Pfarrsaals St. Burkard. Bei Interesse gerne einfach vorbeikommen oder im Pfarrbüro St. Burkard melden.

Susanne Meininger



Krabbelgruppe St. Burkard:

E-Mail: st-burkard.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de



Die Kinder des Klangkindergartens haben gemeinsam mit Pater Leonard einen Gottesdienst zu Erntedank gefeiert. Im Mittelpunkt dessen stand eine Geschichte über einen Apfelbaum, die von den Erzieher/Innen erzählt und mit einer gelegten Mitte von den Kindern abgerundet wurde.



Herbstzeit heißt Erntezeit – die im Frühjahr gepflanzten Kartoffeln konnten endlich geerntet werden. Die Gruppen waren in den Beeten unterwegs, konnten eine reiche Kartoffelernte einfahren und leckere Dinge daraus zubereiten. Unter anderem gab es Ofen- und Bratkartoffeln.

Caritas Sozialstation St. Klara

Ihr Pflegedienst

in der Innenstadt
und den Stadtteilen

- Frauenland • Grombühl
- Zellerau • Dürrbachtal
- Versbach • Lindleinsmühle sowie in Gerbrunn und Rottendorf

Standort Grombühl
Gutenbergstraße 11
97080 Würzburg
0931 38659-170

Standort Zellerau
Mainastraße 45a
97082 Würzburg
0931 38659-160



klara@caritas-wuerzburg.org





„Erde, gute Erde“

Am Sonntag, den 5. Oktober, durften wir den Familiengottesdienst zum Erntedankfest in unserer Pfarrei mitgestalten. Unter dem Thema „Erde, gute Erde“ haben wir gemeinsam mit den Familien, P. Dawid und der ganzen Gemeinde Gott für die Schätze der Natur und für unsere schöne Erde gedankt.

Im Kindergarten erleben wir die Erde nicht nur als den Boden, auf dem wir stehen, sondern als wertvolles Geschenk: beim Spielen im Freien, beim Säen und Ernten im Garten, beim Staunen über bunte Blumen, krabbelnde Käfer und die Vielfalt von Obst und Gemüse. Die Kinder erfahren dabei ganz unmittelbar, wie kostbar unsere Erde ist – und dass wir achtsam mit ihr umgehen müssen. Im Gottesdienst haben wir mit unseren Liedern gezeigt, was uns bewegt: die Freude am gemeinsamen Feiern („Wir feiern heute ein Fest“), die Dankbarkeit für die Vielfalt der Schöpfung („Erde, gute Erde“) und das Bewusstsein, dass wir Verantwortung tragen für unsere Welt („Du

hast uns deine Welt geschenkt“). Besonders schön war es, als wir mit einem bunten Fallschirm die Erde symbolisch in die Mitte genommen haben: rund und bunt, vielfältig und doch zerbrechlich – so wie unsere echte Welt.

Das Thema „Ihr seid das Licht der Welt, ihr seid das Salz der Erde“ aus dem Evangelium knüpft auch an unseren Kindergartenalltag an. Wir erleben dort, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, Streit beizulegen, zu teilen und mutig einzustehen. Schon die Kleinsten lernen, dass jeder Mensch einen Unterschied machen kann – wie ein kleines Licht, das anderen den Weg erhellt, oder wie Salz, das erst den richtigen Geschmack ins Le-

ben bringt. So wie wir beim Erntedankfest Gott danken für alles, was wächst, so üben wir im Kindergarten jeden Tag, achtsam mit Natur und Menschen umzugehen: Wir sammeln Blätter und Kastanien, wir basteln mit Naturmaterialien, wir achten auf Mülltrennung und überlegen, wie wir die Umwelt schützen können. Gleichzeitig lernen die Kinder, Danke zu sagen – für Freundschaft, für Hilfe, für gemeinsame Erlebnisse. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kindergarten St. Burkard zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Es gab frisch gepressten Apfelsaft, Kaffee und

Kuchen sowie herzhaftes Leckereien. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben – und wie schön, dass sowohl der Gottesdienst als auch das anschließende Beisammensein so gut besucht waren. Das Erntedankfest hat uns noch einmal deutlich gemacht: Die Erde ist ein Geschenk Gottes, das uns allen anvertraut ist. Wir als Kindergarten St. Burkard wollen unseren Teil dazu beitragen, dass sie ein guter Ort bleibt – voller Leben, Vielfalt und Freude.

Magdalena Hupp



Kath. Kindergarten St. Burkard:

Tel.: 413937, E-Mail : leitung@kindergarten-stburkard.de

Silhouetten
Norbert Papke

84 großformatige Farbbilder
und hoffnungsvolle Texte
über das Leben und den Tod.

Bestattungen Papke
Wörthstraße 10
97082 Würzburg

Ab sofort lieferbar für
19,90 € zzgl. Versand

oder direkt bei:
0931-4173840
info@bestattungen-papke.de

Freudentaumel in Grombühl

Unglaublicher Sieg des Schülerhortes Heiligkreuz beim großen Hortturnier 2025 in Würzburg nach 12 Jahren



© Foto: Karim Krönert

Hoch motiviert und fokussiert schlug die Fußballmannschaft des Schülerhortes Heiligkreuz auf dem Gelände des Vinzentinums auf. Man war für die nächsten drei Spiele bereit, um wenigstens ein paar Punkte beim großen Hortturnier 2025 zu ergattern. (Teilnehmer: Vinzentinum, Elisabethenheim, St. Anna, AWO Schülerhaus in Heidingsfeld, Schülerhort Heiligkreuz, Spieli) Zu bitter waren die vielen Niederlagen der letzten Jahre. Der Schülerhort Heiligkreuz hatte sich zwar immer gut ge-

schlagen, aber wir belegten meist immer nur den zweiten, dritten oder vierten Platz. Zu übermächtig waren die Gegner der anderen Horte in Würzburg. Besonders die Mannschaft des Elisabethenheims und amtierender Titelverteidiger machten uns Sorgen. Die schiere Übermacht der 4. Klässler ließ uns manchmal nicht an einen Sieg glauben, aber mit großem Mut und Selbstvertrauen, das man nur durch viele Trainingsspiele erlangt, stellten wir uns der großen Aufgabe.



Aufgeregt und mit flauem Gefühl in der Magengegend wurden die Gegner beäugt und gefährliche Spielgegner analysiert. Routiniert begleitete Dennis Limp (Hortleitung und erfolgreicher Trainer einer Rimpärer Mannschaft) das erste Spiel und gab gezielte Ratschläge, positionierte die Spieler und motivierte die Kinder. Wir gewannen das erste Spiel 2:0. Unsere Hoffnung, den Titel zu erringen, wuchs. Die Mannschaften waren sehr ausgeglichen, aber wir hatten mehr Torchancen. Das letzte Tor erfolgte in der letzten Spielminute.

Das zweite Spiel gegen das Spieli aus der Zellerau gestaltete sich für uns leichter, aber es war auch ein sehr emotionales Spiel, da wir uns dem Spieli sehr verbunden fühlen und viele Kinder das Spieli in den Ferien oder am Nachmittag besuchen. Das letzte Spiel gegen das Elisabethenheim gestaltete sich für uns als absolut ausgeglichen. Wir hatten zwar nach kurzer Zeit ein Tor erzielt, aber in der zweiten Halbzeit zog das Elisabethenheim extrem an. Sie hatten unsere Schwächen erkannt und wussten diese zu nutzen. Wir hatten uns zu sehr zurückfallen lassen und die Hortkinder vom Elisabethenheim trieben energisch und mit neuem Kampfeswillen den Ball nach vorne. Die Fußbälle prasselten nur so auf uns herein. Es gab

Abpraller und leicht verzogene Fallrückzieher. Wir Zuschauer wurden unruhig. Die Stimmung geriet zu kippen und ich wählte das Spiel schon als verloren. Als ich eine Stimme vom Rand wahrnahm. Der Trainer griff gezielt ein. Er stellte die Mannschaft kurzerhand um, wechselte aus, beruhigte die Spieler, lobte den Torwart und sprühte vor Enthusiasmus. Die Mannschaft nahm die Impulse dankbar an, ließ sich mitreißen, ging für unseren Sieg regelrecht über ihre Grenzen hinaus. Sie aktivierte ihre letzte Kraftreserve, zwang die Gegner wieder auf ihre Seite. Flanke um Flanke, Torchance um Torchance, Zweikampf um Zweikampf rückten wir auf. Die Eltern und Zuschauer feuerten, voller Emotionen und schierer Begeisterung, ihre Schützlinge an. Wir hatten unser Tor erfolgreich verteidigt. (1:0)

Im Freudentaumel und nach endlosen 12 Jahren stand unser Hort als Sieger des Hortturniers 2025 fest. Voller Glückseligkeit und vom Sieg berauscht, aßen wir unsere Bratwurst, tranken unser Getränk, stärkten uns mit Traubenzucker. An der Siegerehrung erhielten wir einen gigantischen Wanderpokal, den wir hoffentlich noch lange im Hort verwahren dürfen. Erschöpft, aber glücklich, fuhren wir wieder in die Zellerauer Gefilde zurück.

Wir danken dem Vinzentinum für seine Gastfreundschaft, Rene (Spielervater, Schiedsrichter) und Bernd aus dem Spieli, als versierter Schiedsrichter und absoluter Fußballfan.

Ralph Jünger



Schülerhort Heiligkreuz mit heilpädagogischer Betreuung:
Tel.: 4 17 38 33, E-Mail: schuelerhort.heiligkreuz@kita-zellerau.de

#BaustelleLeben

Das Leitwort der Firmvorbereitung 2025/2026 lautet „#BaustelleLeben“. Wir möchten die jungen Menschen auf ihrem Weg zur Firmung dazu ermutigen, sich ganz bewusst als Bauleute ihres Lebens und Glaubens zu erfahren und auch am Haus der Kirche mitzubauen.



Unsere Kirche und Welt sind und bleiben nicht nur derzeit eine große Baustelle. An etlichen Stellen erleben wir Umbrüche, vieles muss neu konzipiert werden, manches liegt sogar brach und anderes befindet sich im (Wieder-)Aufbau. Doch auch in unserem persönlichen Leben kennen wir Zeiten, die sich wie Baustellen anfühlen. Dann müssen wir weichenstellende Entscheidungen treffen, müssen hart an uns oder unseren Beziehungen arbeiten. Oder es kommt gar zum „Baustopp“ und wir sind, zum Beispiel aus gesundheitlichen

Gründen oder in beruflichen Krisen, zum Stillstand gezwungen. Und: Im Bild der Baustelle steckt auch eine kreative Schaffenskraft sowie der Mut, gemeinsam Neues anzupacken und Zukunft zu bauen – mit lebendigen Steinen. Alle diese verschiedenen Assoziationen stecken in #BaustelleLeben.

Firmvorbereitung im Änderungsprozess

Auch die Firmvorbereitung ist selbst eine Baustelle. Jedes Jahr wird etwas Neues ausprobiert. Dieses Mal führe ich



die Firmvorbereitung für die Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft und die Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft Heidingsfeld und der Gemeinde St. Bruno Steinbachtal durch. Zum Firmkurs haben sich 10 Jugendliche von unseren Pfarreien gemeldet und 26 von Heidingsfeld und Steinbachtal. Nach dem Info- und Kennenlernen-Treffen, das am 28.09.2025 auf dem Gelände vom Berufsbildungswerk Don Bosco Caritas am Schottenanger stattgefunden hat, folgen jetzt verschiedene Aktivitäten:

- 6 inhaltliche Treffen, die jeweils in einer anderen Pfarrei der beiden Pfarreiengemeinschaft stattfinden; ihre Themen umfassen u.a.: Worauf baue ich, Was ist das Fundament meines Lebens, Gott der Vater, Gottes Sohn, der Heilige Geist, Ich in der Kirche vor Ort, der Got-

tesdienst mit den Zeichen der Firmung, usw. Wir treffen uns alle 2 Wochen in 3 kleinen Gruppen von 12-13 Firmlingen.

- Unterschiedliche Firmmodule, die alle für die Firmvorbereitung zuständigen Seelsorger des urbanen Würzburger Raumes anbieten. Jeder Firmling ist verpflichtet, an einem der Module teilzunehmen.
- Teilnahme an dem Jugendgottesdienst in der Jugendkirche (Kilianeum).
- Lebensgespräche mit dem jeweiligen Seelsorger vor Ort, etc.

Der Firmtermin wurde auf 7. März 2026 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Burkard festgelegt.

*P. Leonard Szewczyk SDB,
Pfarrvikar*



Viel Abwechslung beim Ferienprogramm

Die Sommerferien sind vorbei – Und auch dieses Jahr waren wir nicht untätig, sondern erkundeten die Welt. Teils fern, teilweise aber auch ganz nah ...

Da dieses Jahr kein Zeltlager in der ersten Pfingstferienwoche stattfand, hatten wir als Ministranten und Pfarrjugend viel Zeit, andere Abenteuer zu erleben und spannende Aktionen durchzuführen. So fand am Sonntag unser Dankeschön-Pizzaessen für die Ministranten statt. Das Seelsorgeteam lud uns nach Don Bosco ein und wir verbrachten eine schöne Zeit bei guten Gesprächen und kühlen Getränken.

Von Montag auf Dienstag zog eine hochmotivierte Gruppe von 13 „Überfällen“ zum Zeltlager der Wasserwacht im Flörsbachtal. Ziel war es, die Lagerfahne und die Zeltwimpel zu „erbeuten“. Unsere Statistik: Tabea: +2 Zeltwimpel (Schwerverletzt), David: +1 Zeltwimpel, Kalle: +1 Zeltwimpel, Conrad: -1 Paar Schuhe und Socken, Andi: -1 Kappe, Lukas: +1/2 Lager-

fahne (Es war aber auch wirklich knapp vor dem Lagerfeuer). Nach zwei, für die andere Seite jeweils sehr amüsanten Auslösetänzen, bekam aber jeder sein Material zurück und wir fuhren erschöpft, aber glücklich nach Hause.

Am Mittwoch und Donnerstag veranstalteten wir ein Ferienprogramm auf dem Sportplatz am Käppele. Neben zahlreichen Partien Kubk und Fangen gingen wir Minigolf spielen und unternahmen eine Schnitzeljagd quer durch Würzburg. Auch in kleiner Gruppe hatten wir sehr viel Spaß. Ein großes Dankeschön nochmals an die Verpflegung mit Muffins an diesen beiden Tagen.

An der traditionellen Kilianiprozession, am ersten Juliwochenende, nahmen wir teil. Gemeinsam begleiteten wir die Reliquien unserer Frankenapostel von St.

Burkard zum Dom und vertraten unsere Gemeinde anschließend beim feierlichen Pontifikalamt am Altar.

Wer sich jetzt denkt, da fehlt doch was, der hat natürlich Recht. Was wäre die Jugend ohne ihre Altpapiersammlung. Gemeinsam leerten wir auch dieses Mal unsere Garagen und holten Altpapier sowohl bei Privatpersonen als auch bei verschiedensten Institutionen ab. Da wir deutlich mehr Erlös erzielen, wenn Papier und Kartonagen getrennt gesammelt werden, machen wir uns jedes Mal die Mühe, alles sorgfältig zu sortieren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Sammlung beigetragen haben!

Mitte August kaperten wir wieder einen Reisebus der Firma Lyst und machten uns auf den Weg nach Taizé. Eine motivierte Gruppe zwischen 16 und 75 Jahren verbrachte dort eine Woche voller Begegnungen, Gebet und Gemeinschaft. In der besonderen Atmosphäre des kleinen Dorfes in Frankreich durften wir die Spiritualität von Taizé erleben – die schlichten Gesänge, die Zeiten der Stille und das Gefühl weltweiter Verbundenheit im Glauben. Dabei entdeckten wir immer wieder neue, bewegende und schöne Details, die diesen Ort so einzigartig machen.

Am Ende des Sommers trafen wir Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter uns zu unserem Klausurwochenende in Don Bosco, um das kommende Jahr zu planen. Euch erwartet ein spannendes Programm mit vielen tollen Aktionen – darunter Kegeln, ein Ausflug zur Eisbahn, eine Faschingsfeier, ein Besuch im Freizeitpark und vieles mehr. Natürlich kam auch der



Spaß nicht zu kurz: Gemeinsam mit Pater Johannes erkundeten wir das Kloster und das Berufsbildungswerk. Außerdem probierten wir die Kegelbahn, den Musikraum und verschiedene andere Freizeitmöglichkeiten auf dem Gelände aus.

Und schließlich gab es noch Grund zur Freude: Am 19. Oktober 2025 durften wir zwei neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen. In einem feierlichen Gottesdienst wurden sie in ihren Dienst am Altar eingeführt und von der ganzen Gemeinde herzlich willkommen geheißen. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft für ihren Dienst und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen.

Rundum kann man festhalten – langweilig war uns nicht und Ideen, Pläne und Abenteuer gehen uns so schnell sicher nicht aus.

*Für die Pfarrjugend
Tabea Kummer & Andreas Niedermeier*

NACHWUCHS FÜR DIE ORGELBANK

Wir
suchen
Dich!

Jugendliche und junge Erwachsene

- ... die Spaß an Musik haben,
- ... die von der Orgel fasziniert sind,
- ... die wissen wollen, wie eine Orgel funktioniert,
- ... die lernen wollen, wie man Orgel spielt.

Frag nach bei uns:

Referat Verkündigung und Liturgie –
Fachstelle Kirchenmusik
Teamassistentin Annika Kempf
Telefon 0931 386-63 760

kirchenmusik@bistum-wuerzburg.de

Region Aschaffenburg
Regionalkantor Michael Bailer
Telefon 09371 650 09 96
michael.bailer@bistum-wuerzburg.de

Region Würzburg
Regionalkantor Stefan Walter
Telefon 0931 386-63 768
stefan.walter@bistum-wuerzburg.de

Region Schweinfurt
Regionalkantor Peter Rottmann
Telefon 0160 368 19 67
peter.rottmann@bistum-wuerzburg.de

Wir bieten

- ... kostenlose Schnupperstunden zum Ausprobieren und Kennenlernen,
- ... ein individuelles Beratungsgespräch rund um den Unterricht,
- ... Unterricht möglichst wohnortsnah,
- ... vorbereitenden Klavierunterricht bei Bedarf.

Die Ausbildung erfolgt

- ... im wöchentlichen Einzelunterricht,
- ... bei qualifizierten Lehrkräften,
- ... zu einem vom Bistum subventionierten Kostenbeitrag.

Wir freuen
uns auf Dich!



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen



Am 19. Oktober 2025 durften wir zwei neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen. In einem feierlichen Gottesdienst im St. Burkard wurden Naomi Heimann (St. Burkard) und Veit Gilz-Thein (Zellerau) in ihren Dienst am Altar eingeführt und von der ganzen Gemeinde herzlich willkommen geheißen. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft für ihren Dienst und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen!

Auto-Glas Trapp e.K.

Kfz-Meisterwerkstatt / Kfz-Verglasung

Mainastraße 50 • 97082 Würzburg
Tel.: 09 31/41 26 38 • info@auto-glas-trapp.de
www.auto-glas-trapp.de



- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV und AU im Hause
- Klimaanlagen-Service
- Reifen-Service
- Kfz-Verglasung
- Steinschlagreparatur
- Unfallinstandsetzung



Kräuter, Gräser, Früchte und mehr

Beim Frauenfrühstück im September entführte die Referentin, Frau Heidemarie Mark, die Anwesenden in die Welt der Kräuter. Kompetent und anschaulich brachte sie verschiedenste Sträucher und Zweige den Frauen nahe, gespickt mit kleinen Geschichten.

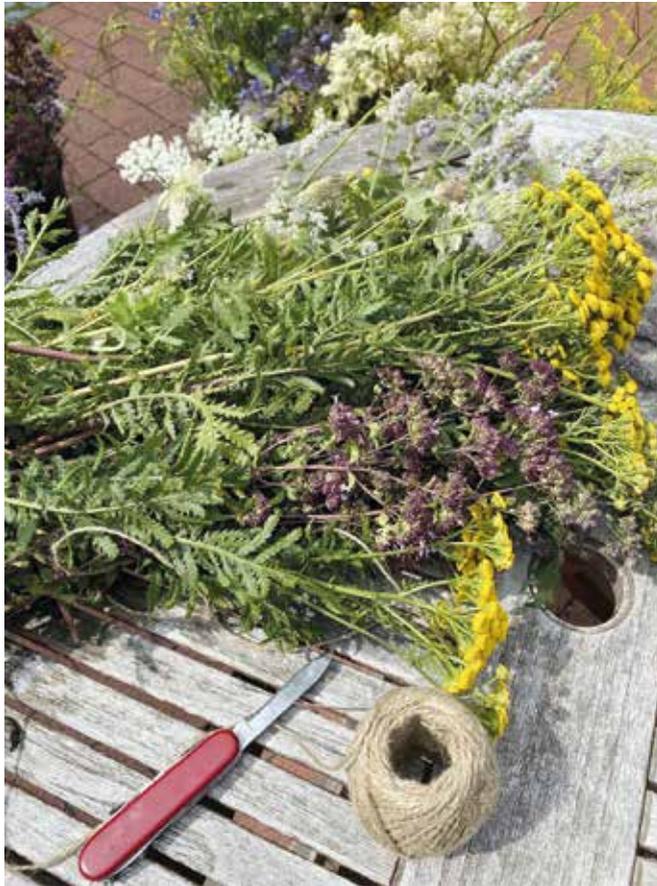
So empfahl sie z.B. einige Tage vor einer Operation oder einem Eingriff Schafgarbentee zu trinken, der das Immunsystem stärkt. Mit Kastanien kann ein Flecklöser hergestellt werden. Und Kastanien eignen sich gut, Reflexzonen in der Handfläche zu mobilisieren. Das Vorbereitungsteam freute sich über die Anzahl der Anmeldungen.

Um weiterhin diese Art der Begegnung anbieten zu können, brauchen wir dringend **Verstärkung in unserem Team**. Der Arbeitsaufwand hält sich in Grenzen: Zweimal im Jahr wird ein Frühstückstreffen vorbereitet, zusätzlich wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag gestaltet. Über die jeweiligen Pfarrämter können Sie gerne Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über Nachwuchs!

Und zum Vormerken: Frauenfrühstück am Samstag, 28.02.2026, 09:00-11:00 Uhr im Gemeindesaal Deutschhaus. Hier wird sich thematisch alles um das Land Nigeria drehen, aus dem die diesjährige Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag stammt.

Für das ökumenische Frauenteam
Elke Schropp

© Foto: Silvio Krüger



Freuen Sie sich auf ein paar Stunden ausgelassene Stimmung mit Partymusik für Jung und Alt und vielfältigen Kostümen. Für den kleinen Hunger zwischendurch sorgen wir natürlich auch. An alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken wird es nicht mangeln. Nicht zu vergessen ist die Cocktailbar unserer Pfarrjugend. Sehr freuen wir uns über jeden Beitrag zu unserer Feier. Egal ob Büttenrede, Tanz oder Showeinlage, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und Besucher!

Ihr / Euer Vorbereitungsteam

Englischkurs



Wer hat Lust an unserem **Englisch-Seniorenkurs einmal in der Woche donnerstags von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr** (für Anfänger) und **von 10:15 Uhr bis 11:45** (für Fortgeschrittene) im ABZ Heiligkreuz, Sedanstraße 7a, 97082 Würzburg, teilzunehmen?

Der Kurs ist für alle geeignet, die ihre verschütteten Englischkenntnisse wieder auffrischen wollen. Zusammen haben wir immer viel Spaß und freuen uns über weitere Teilnehmer. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0931/662016, oder kommen Sie doch einfach zu einer kostenlosen und unverbindlichen Schnupperstunde vorbei. *Cornelia Helm (Kursleiterin)*



Alles hat seine Zeit! 30 Jahre Montags-Runde

Auf Einladung des PGR St. Burkard trafen sich erstmals über 30 Personen im November 1995. Es sollte ein neuer Seniorenkreis „60 + X“ entstehen.

Aber – mangels eines entsprechenden Konzepts und keiner wollte Verantwortung übernehmen – blieben am Ende nur 8-10 Interessenten übrig. Die aber waren nicht gewillt, so schnell aufzugeben. Und in der Tat dauerte es lange, bis die kleine Gruppe zu wachsen und vor allem zu reifen begann und sich als feste Größe in St. Burkard etablierte. In geselliger Runde (bei Kaffee und Kuchen – um sich erstmal auszutauschen) haben wir

unzählige Vorträge gehört. Eine Aufzählung ist unmöglich. Ebenso ein Dutzend Tagesfahrten – von Maria Ehrenberg in der Rhön bis Ellwangen (Sieger Köder) und von Schmalkalden bis Seligenstadt. Höhepunkte waren ohne Zweifel unsere mehrtägigen Städtereisen, die wir unter der Schirmherrschaft von Pater Kirchmann planten und organisierten und die uns von Niederbayern bis Berlin und Kiel führten. Höhepunkt dieser

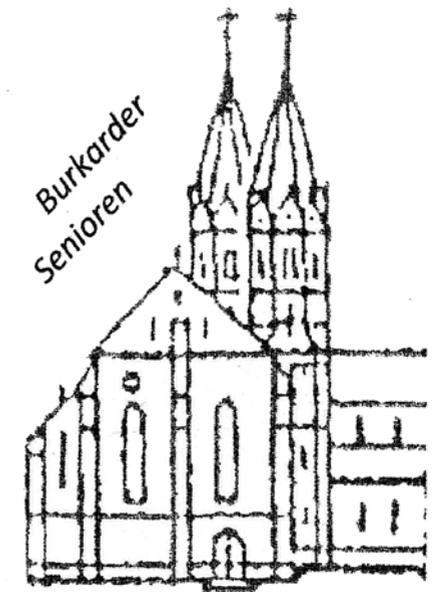
Reisen war unsere Fahrt nach Krakau, Tschenschow und Breslau. Zu all diesen Fahrten waren immer alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft mit St. Bruno eingeladen. Doch dann kam Corona und alles war anders. So wurde die Teilnehmerzahl von 25 Personen für die Fahrt in die Eifel mit Andernach, Maria Laach, Kevelaer und Hildegard von Bingen nicht mehr erreicht.

Alles hat seine Zeit. Offensichtlich!

Unaufhaltsam vergingen diese Zeiten, wir wurden älter und somit unsere Gemeinschaft immer kleiner durch den Wegzug zu den Kindern oder in betreutes Wohnen. Leider sind auch viele schon ganz von uns gegangen. Deshalb haben wir vor einigen Jahren ein Legat für Hl. Messen für unsere Verstorbenen erworben, jeweils am zweiten Fastensonntag und zweiten Adventssonntag.

Ich darf heute mit Genugtuung feststellen, dass sich unser Durchhalten bewährt hat. Es wurde für alle, die sich einbrachten und mitmachten, eine wunderbare, geschenkte Zeit mit wertvollen Begegnungen, geprägt von Verstehen, Toleranz und Zusammenhalt. Nun sind wir wieder eine kleine Gruppe, die sich alle 14 Tage zur geselligen Runde bei Kaffee und Kuchen, Unterhaltung und Spiel trifft und diese Gemeinschaft wollen wir auch weiterhin pflegen.

Selbstverständlich werden wir so gut es geht, weiterhin eine Kreuzwegandacht und Maiandacht gestalten und in der „Ewigen Anbetung“ 1 Stunde übernehmen. Das hat Tradition und ist uns wichtig. Schade, dass die Wallfahrt nach Hohenberg, das Pestgelöbnis von 1413, die



wir als Dank und Bittgang neu beleben wollten, bisher nur von wenigen Pilgern angenommen wurde.

So darf ich mich von allen Lesern des Pfarrbriefes verabschieden, denn unsere geselligen Runden genießen wir zwar sehr, sie bieten jedoch kaum spannenden Stoff für den geneigten Leser. Bleibt nur zu hoffen, dass sich bald wieder eine Gruppe „60 + X“ zusammen findet, die sich bei den vorhandenen Initiativen wie Pfarrfest oder Fasten- und Solidaritätessen mit einbringt, vielleicht auch neue Ideen und Aktionen für eine der ältesten Pfarreien Würzburgs entwickelt.

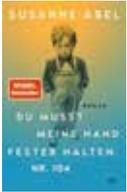
Denn: Alles hat seine Zeit!

Hermann Johann

Die Bücherei steht allen offen und befindet sich im roten Kindergartengebäude, Bohlleitenweg 44.

Lesetipps der Bücherei St. Elisabeth

Aus Neuerwerbungen der Bücherei haben wir wieder einige Empfehlungen zusammengestellt:



Susanne Abel:

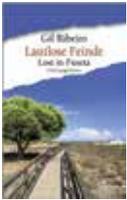
Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104

Der Roman von Susanne Abel über das Schicksal namenloser Flüchtlingskinder nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein Schicksal, das über Generationen eine ganz Familie bestimmt. Klug, einfühlsam und berührend erzählt Susanne Abel von der lebenslangen Liebe zweier Heimkinder



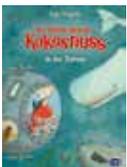
Katja Keweritsch: Das Flüstern der Marsch

Als Mona in der Marsch eintrifft, um den 80. Geburtstag ihres Opas Karl zu feiern, ist Oma Annemie spurlos verschwunden. Gemeinsam mit einem alten Freund aus Kindheitstagen macht Mona sich auf die Suche nach ihrer Oma. Im Laufe eines langen Sommers taucht sie tief ein in die Familiengeschichte und stößt auf falsche Erinnerungen und erschreckende Geschehnisse, von denen kaum jemand weiß.



Gil Ribeiro: Lautlose Feinde (Lost in Fuseta) – Band 7

Ein tödliches Spionagenetz an der Algarve – Leander Lost ermittelt in seinem bisher gefährlichsten Fall! Gil Ribeiros Krimireihe um den Autisten Leander Lost entführt die Leser nach Portugal und besticht durch feinsinnigen Humor, ein unverwechselbares Lokalkolorit und spannende Fälle.



Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss in der Tiefsee

Ein neues Abenteuer: Kokosnuss, Oskar und Matilda erhalten von ihrem Freund Zwiebelchen eine Flaschenpost, die der kleine grüne Drache aus einem Schiffswrack geschrieben hat. Wird die Rettungsaktion erfolgreich sein?



Andreas König: Hase Hibiskus und die (K)Einschlafparty

Eine Gutenachtgeschichte mit vielen Überraschungen: Hase Hibiskus kennt jede Menge Tipps und Tricks zum Einschlafen. Ein weiterer Band der erfolgreichen Bilderbuchreihe.



Pfarrbücherei St. Elisabeth: Matthias Dünninger, Tel.: 4 27 34;
Öffnungszeiten: Do. 9 – 9.30 Uhr, So. 11 – 11.30 Uhr

Tagespflege im Marie-Juchacz-Haus

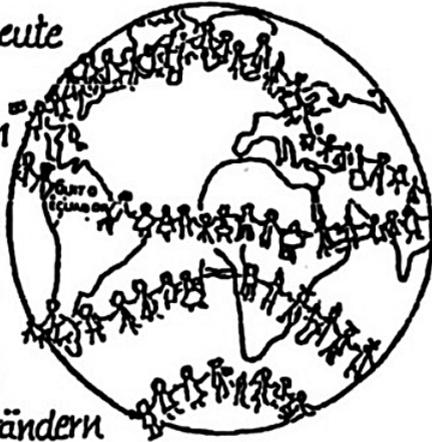


Wissenswertes zur Tagespflege:

Die Kosten werden weitgehend von der Pflegekasse übernommen. Auch in den Tagespflegen bieten wir Verhinderungspflege an. Lernen Sie uns bei einem **kostenlosen Schnuppertag** kennen!

Jägerstraße 15 | 97082 Würzburg-Zellerau
Tel. 0931 45255-456 | www.marie-juchacz-haus.de

Viele kleine Leute
an vielen
kleinen Orten
die viele
kleine
Schritte tun,
können
das Gesicht
der Welt verändern



Gottesdienst, Kartoffelsuppe und mehr

Der Eine-Welt-Arbeitskreis bereitete zum Weltmissionssonntag den Gottesdienst vor, den das Hilfswerk missio unter das Motto „*Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen*“ gestellt hat. Als Beispielland dienten die Philippinen, dessen Bevölkerung zu 80 % der katholischen Kirche angehören.

Doch sowohl bei uns als auch in anderen Ländern der Welt wird dagegen verstoßen. Deshalb ist es wichtig, dass ein Hilfswerk wie Misereor das Augenmerk auf diese Würde legt. Am Beispiel der Hochlandtamil*innen in Sri Lanka wird aufgezeigt, wie gegen diese Würde verstoßen wird. Vor rund 200 Jahren wurden im Zuge der britischen Kolonialzeit zahlreiche Menschen aus Indien nach Sri Lanka geholt. Sie wurden rund um riesige Plantagen angesiedelt, wo sie unter menschenunwürdigen Bedingungen gewohnt und gearbeitet haben. Ihre Nachkommen leben weiterhin in den Siedlungen. Sie besitzen wenige Rechte, haben kaum Zugang zu Sozialleistungen oder dem Gesundheitssystem, die Bildungsangebote sind unzureichend, Zukunftsperspektiven kaum vorhanden. Hier versucht die Caritas Sri Lanka-SEDEC zu helfen.

Ein anderer Verstoß gegen die Menschenrechte sind die Kriege und Krisen. Hier im Kleinen aufzuzeigen, was jede und jeder Einzelne tun kann, dazu möchte der Würzburger Friedenspreis ermutigen. Eine Beteiligung ist durch ein Beitreten in das Komitee Würzburger Friedenspreis möglich oder durch einen Vorschlag eventueller Preisträger. Schauen Sie auf die Homepage <https://wuerzburger-friedenspreis.de/> oder schreiben Sie per Mail bis 13.04. an thomasschmelter@web.de.

Zum Schluss noch einen Satz aus einem Misereor-Gebet: „*Gib uns den Mut, Werkzeuge deiner Liebe und Heilung zu sein in einer Welt, die dies so sehr braucht.*“

Elke Schropp,
für den AK Eine Welt St. Burkard



Wir trauern um unsere Toten

in Heiligkreuz

Ursula Nierhaus
Klaus Esop
Margarete Gilbergs
Kurt Baumeister
Günter Nierhaus
Franz Weißenberger
Klaus Jänicke
Erika Kleindienst
Liselotte Hofmann
Margareta Göbl
Luise Förster

in St. Elisabeth

Irene Börner
Roman Roos
Hannelore Schimscheiner
Herbert Amon
Rita Wecke

in St. Burkard

Heinz Strohal
Ida Hartmann
Elfriede Ikas



Wir gratulieren den neuen Ehepaaren

in Heiligkreuz

Thomas Klett und Stefanie Rauch



Wir freuen uns mit unseren Täuflingen

in Heiligkreuz

Elly Müller

in St. Burkard

Sophie Neeb
Sophia Sosnov
Nora Köster
Veronica Kögel
Constantin Roppelt

SOS Familie
Die Stiftung der Ritaschwestern · Würzburg



**Ihre Hilfe
macht
glücklich**

Friedrich-Spee-Str. 32
97072 Würzburg
Tel. 0931 / 8804-110
Fax 0931 / 8804-177
E-Mail: stiftung@sos-familie.de
www.sos-familie.de

Stiftungs-Konto der
Ritaschwestern:
Liga-Bank, Würzburg
BLZ 750 903 00
Konto-Nr. 30 10 767

Termine – Kurzübersicht

November 2025

Sonntag, 16. November, 10:00 Uhr, St. Elisabeth: Festgottesdienst zum Patrozinium (70 Jahre St. Elisabeth)

Sonntag, 30. November, 17:00 Uhr, St. Elisabeth: Zellerauer Advent

Dezember 2025

Montag, 01. Dezember, 19:00 Uhr, Heiligkreuz/St. Elisabeth/St. Burkard: Hausgottesdienst in der Adventszeit

Sonntag, 7. Dezember, 15:00 Uhr, Heiligkreuz: Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Gerhard Spöckl

Januar 2026

Sonntag, 11. Januar, 10:00 Uhr, St. Elisabeth: Messfeier, anschl. Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft im Pfarrheim

Freitag, 23. Januar, 19:33 Uhr, St. Elisabeth: Pfarreifasching der Pfarreiengemeinschaft

Februar 2025

Sonntag, 01. Februar, 10:00 Uhr, Don Bosco Kirche: Messfeier zum Patrozinium

Montag, 02. Februar, 18:00 Uhr, St. Burkard: Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

18:30 Uhr, St. Elisabeth: Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 03. Februar, 08:00 Uhr, Heiligkreuz: Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch:

08:00 Uhr, Heiligkreuz: Messfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

18:00 Uhr, St. Burkard: Messfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

18:30 Uhr, St. Elisabeth: Messfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

Montag, 23. Februar, 19:00 Uhr, Heiligkreuz/St. Elisabeth/St. Burkard: Hausgottesdienst in der Fastenzeit

März 2025

Samstag, 07. März 2026, 10:00 Uhr, St. Burkard: Firmung

Vorschau

Sonntag, 19. April, 10:00 Uhr, St. Burkard: Feierliche Erstkommunion

Sonntag, 26. April, 10:00 Uhr, Heiligkreuz/St. Elisabeth: Feierliche Erstkommunion

Mittwoch, 13. Mai bis Sonntag, 17. Mai: 104. Deutscher Katholikentag in Würzburg



Mitarbeiterinformation
und Teamarbeit

Mach' MIT!

Wir tauschen uns in sozialen Netzwerken aus, schreiben Nachrichten per Messenger und stellen Dateien online für andere zur Verfügung. Dafür werden unterschiedlichste Anbieter und Dienste genutzt – und das nicht nur privat.

Das Bistum stellt für die Zusammenarbeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein geschütztes Netzwerk bereit, das eine Fülle dieser Dienste zentral vereint. Dieser Dienst steht auch allen Ehrenamtlichen für ihre Aufgaben kostenfrei zur Verfügung.

Ehrenamtliche erhalten darin Zugriff auf interessante Informationen für ihre Mitarbeit im Bistum und können mit Hauptamtlichen in eigenen Arbeitsbereichen Termine koordinieren, Dateien austauschen, Wissen sammeln und im Chat ins Gespräch kommen.

Das „System für Mitarbeiterinformation und Teamarbeit“ – kurz MIT – ist ein gemeinsamer Arbeitsplatz und auch Treffpunkt für alle, die für unsere Kirche in Unterfranken tätig sind - ob in pastoralen Räumen, Verbänden oder Arbeitsgruppen.



**Registrieren Sie sich
noch heute auf
www.mit.bistum-wuerzburg.de**

MITeinander

MITreden

MITdenken

MITwirken

MITmachen

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Termine aus den Gruppen und Einrichtungen

KAB St. Elisabeth/Heiligkreuz – Seniorentreff St. Elisabeth

(Ansprechpartnerin für KAB: Valentin Baumann: Tel. 0931 412535)

(Ansprechpartnerin für Seniorentreff: Marianne Baumann, Tel. 0931 41235)

Donnerstag, 4. Dezember um 14.30 Uhr, Pfarrheim St. Elisabeth:

Besinnliche Adventsfeier

Weitere Termine für das Jahr 2026 werden in den aktuellen Pfarrnachrichten bekanntgegeben.

ABZ Heiligkreuz

(Ansprechpartnerin: Andrea Steinruck, Tel. 0931 38659-145)

November 2025

Dienstag, 04.11.2025, 14:30 Uhr, ABZ:

Genusscafé und Kuchen Togo – weitere Infos im ABZ

Mittwoch, 12.11.2025, 14:30 Uhr, ABZ:

Wirtshaussingen – weitere Infos im ABZ

Mittwoch, 19.11.2025, 12 Uhr, ABZ:

Spanferkelessen (Rollbraten) – weitere Infos im ABZ

Dienstag, 25.11.2025, 14:30 Uhr, ABZ:

Genusscafé und Kuchen Togo – weitere Infos im ABZ

Dezember 2025

Dienstag, 02.12.2025, 14:30 Uhr, ABZ:

Nachmittag im Advent mit Kinder aus den Kindergarten Heiligkreuz und der Veeharfen-Gruppe weitere Infos im ABZ

Mittwoch, 10.12.2025, 14:30 Uhr, ABZ:

Nachmittag im Advent Weihnachtslieder und andere Gesänge, mit Sängern aus Erbshausen – weitere Infos im ABZ

Mittwoch, 17.12.2025, 14:30 Uhr, ABZ:

Wirtshaussingen im Advent – weitere Infos im ABZ

Vom 19.12.2025 bis einschl. 09.01.2026 ist das ABZ in der Winterpause.

Für das Jahr 2026 haben wir vielen Ideen.

Leider standen die Termine zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Gerne können Sie sich auch über folgende Homepage informieren:

www.caritas-wuerzburg.org und www.kirche-zellerau.de

Wochenprogramm im ABZ

Montag:

10:00 Uhr

Gesundheits-Walk-Lauf deinem Schmerz davon

14:00 Uhr

Egerländer G´moi (1x im Monat)

14:00 Uhr

Meditativer Tanz (1x im Monat)

16:00 Uhr

Gymnastik MS-Gruppe

17:45 Uhr

Chor für Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen

Dienstag:

13:30 Uhr

Sitztanz

14:30 Uhr

Genusscafé mit selbstgebackenen Kuchen und Kuchen ToGo (Termine bitte über Aushang entnehmen)

15:00 Uhr

Tischtennis

Mittwoch:

10:00 Uhr

Nordic Walking

14:30 Uhr

Wechseldes Programm.

(Vorträge, Cocktails-Canapés- Kultur, Wirtshaussingen)

Donnerstag:

10:00 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining (2x im Monat)

13:00 Uhr

Schafkopf

13:00 Uhr

Behörden Coach – Unterstützt beim Ausfüllen und Schreiben von Anträgen u.v.m.

14:00 Uhr

Spielenachmittag (2x im Monat)

14:00 Uhr

Strickkreis (2x im Monat)

15:00 Uhr

Tischtennis

Freitag:

9:00 – 12:00

Pflege- & Wohnberatung im Quartiersbüro, Frankfurter Str. 62a (jeden zweiten Freitag im Monat)

10:00 Uhr

Wandertreff (jeden letzten Freitag im Monat)



Infos und Anmeldung: Telefon 0931 38659-145

Unsere Highlights entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern.

AktivesBegegnungsZentrum - ABZ Heiligkreuz

Sedanstraße 7a • 97082 Würzburg • 0931 38659-145



Längste Kaffeetafel Würzburgs

Einen besonderen Nachmittag im Zeichen der Gemeinschaft erlebten mehr als 400 Gäste in der Zellerau am 28. Mai 2025.

Trotz durchwachsenem Wetter war die längste Kaffeetafel Würzburgs ein voller Erfolg: In allen Stadtteilen luden die jeweiligen Quartiersmanager:innen gemeinsam mit zahlreichen engagierten Akteur:innen zur Teilnahme an der besonderen Aktion ein. Anlass war die bundesweite Aktionswoche gegen Einsamkeit – und das Ziel wurde eindrucksvoll erreicht: Menschen kamen zusammen, tauschten sich aus, lachten, tranken Kaffee, aßen Kuchen – und rückten als Nachbar:innen näher zusammen.

Insgesamt erstreckte sich die Kaffeetafel über beeindruckende 170 Meter, verteilt auf alle Stadtteile Würzburgs. In jedem Viertel wurde ein Abschnitt der Tafel aufgebaut - und das Interesse war überwältigend: In fast jedem Stadtteil mussten zusätzliche Tische aufgestellt werden, um allen Teilnehmenden Platz zu bieten. Allein in der Zellerau war die Kaffeetafel 30 Meter lang.

Das Publikum war so bunt und vielfältig wie die Stadt selbst: Senior:innen, Familien, Alleinstehende, Studierende, Jugendliche – sie alle kamen zusammen, um gemeinsam einen Nachmittag der Begegnung zu verbringen. Neben Kaffee und vielen Kuchenstücken gab es in der Kirche Heiligkreuz in der Sedanstraße 7a, auch ein kleines Rahmenprogramm mit Bastelangebot, handgemachter Mu-

sik und Informationen über Mitmachmöglichkeiten im Stadtteil. So war die Aktion nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch der Inspiration: Viele Besucher:innen erfuhren erstmals, welche Initiativen es im Stadtteil gibt, und bekundeten Interesse, sich künftig selbst engagieren oder mitmachen zu wollen. Unter die Besucher:innen mischten sich an diesem Nachmittag auch Vertreter:innen vom Bürgerverein Zellerau, der Nachbarschaftshilfe oder der Seniorenvertretung. Außerdem waren auch einige Stadträt:innen, Pfarrer:innen und Mitarbeitende von verschiedenen ortsansässigen Beratungsstellen anwesend. Sie gingen mit den Teilnehmenden ins Gespräch – und hatten ein offenes Ohr für deren Anliegen.

Zwar wurde die Aktion im Stadtteil vom Quartiersmanagements Zellerau initiiert, wurde aber tatkräftig von vielen Menschen aus Vereinen und Initiativen, wie den Narrenfreunden Zellerau, St. Egidio, den Mitarbeiterinnen des AktivenBegegnungszentrums und vielen Freiwilligen unterstützt. Es wurden Tische aufgebaut, dekoriert, Kaffee ausgeschenkt, Gespräche geführt und das Ganze im Vorfeld natürlich umfangreich vorbereitet. Ein großes Dankeschön an alle, die sich hier so engagiert haben!

Dem Thema Einsamkeit, oft unsichtbar, wurde an diesem Tag offen begegnet – mit der einfachen, aber kraftvollen Geste der Einladung an den gemeinsamen Tisch. „Zusammen ist man weniger allein“, lautete das inoffizielle Motto des Tages – und das wurde im Stadtteil Zellerau eindrucksvoll mit Leben gefüllt. Alle Beteiligten – von den Quartiersmanagements über die Vereine bis zu den

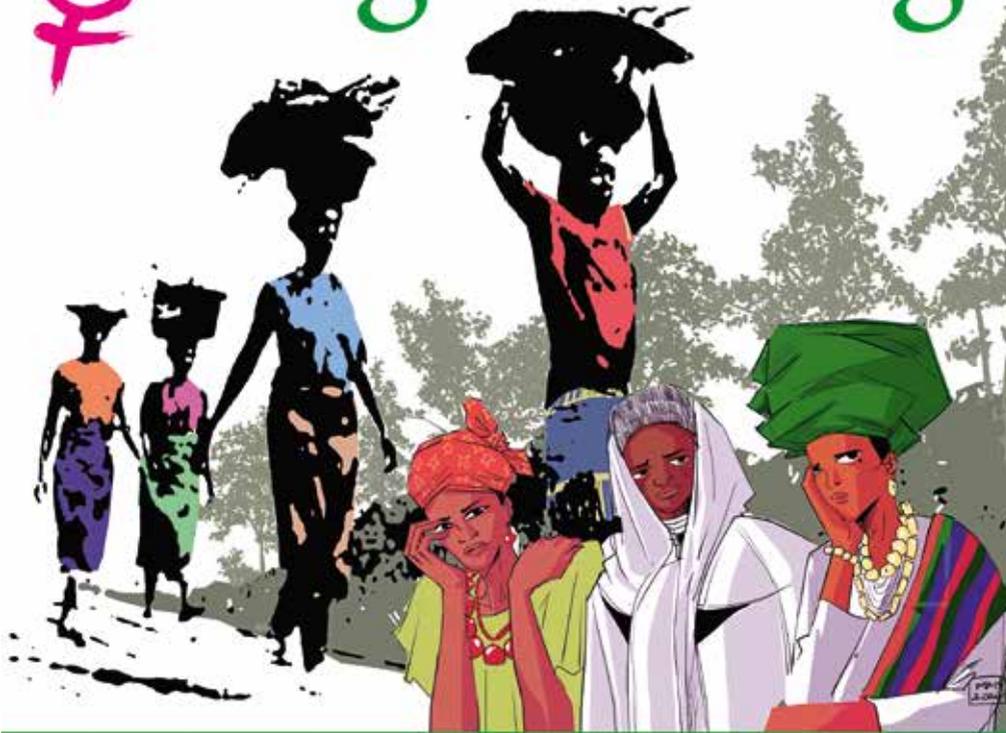


zahlreichen freiwilligen Helfer:innen – sind sich einig: Diese Aktion muss im nächsten Jahr wiederholt werden. Denn eines zeigte dieser Tag ganz deutlich: Ge-

meinschaft ist das beste Rezept gegen Einsamkeit – und beginnt manchmal einfach mit einer Tasse Kaffee.

Carolin Stöcker

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 6.3.2026, 18 Uhr in den Gemeindesaal (Remter) der Deutschhausgemeinde mit anschließendem kleinem Imbiss. Die Gebetsordnung haben Frauen aus Nigeria vorbereitet und unter das Motto „Kommt! Bringt eure Last“ gestellt.

Gesundheit? Ist für uns Vertrauenssache!



Storchen
Apotheke

Christian Verspohl e. K.
Frankfurter Straße 26
97082 Würzburg
Tel.: 0931/43383

www.storchen-apotheke.net
info@storchen-apotheke.net

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 13.00 Uhr



Sicher, persönlich, schnell: Ihre Apotheke vor Ort



Frankfurter Straße 16
97082 Würzburg
Tel. (09 31) 4 26 02

Impressum

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft
Heiligkreuz, St. Elisabeth
und St. Burkard
Friedrichstr. 26
97082 Würzburg

Redaktionsteam:
Pater Leonard Szewczyk SDB,
Burkard Feser,
Andreas Hornung,
Reinhard Peter,
Stephan Specht

Satz:
repecon (Carina Tews)
Sedanstraße 23
97082 Würzburg
info@repecon.de



1

Impressionen aus dem Zellerauer und dem Burkarder Kirchenleben der letzten Monate

- 1 Himmelfahrt
- 2 Erntedankaltar
- 3 Pfarrfest Heiligkreuz



2

3

